Ungeigen:

ple ligaltige Rieinzeile ober beren Noum 10 Big., für ausmirts 15 Big. Bei mehrmatiger Aufnahme Rachtag. ellamenzeile 30 Ufg., für anstmeres 50 Dig. Beilingengebilbr per Tausiend Mf. 3.50,

Gernipred-Muidluß Rr. 199.

Wiesbadener

Beang &preis:
Ronatit 50 Big. Gringerlohn 10 Bia, herch bie Boft. bezogen nierteljtheitin Mt. 1.75 aufer Befellich.
Per "Genera-Angelger" erfdeint tigfic abends,
Sonntags in just Ausgaden.
Unparteiifche Zeitung. Neuefte Nachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: "Beitefaltungs-Blatt "Beierfanden". - Bodenticht "Der Jandwieth". -"Der Samorifi" und bie illuftrirten "Geitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsdrud und Berlag ber Biedbabener Berlagsanftalf Gmil Gommert in Stesbaben.

Anzeigen-Annahme für Die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausflattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen mögliche einen Zag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann feine Burgichaft übernommen werbeit.

Nr. 213.

Donnerstag, ben 13. Geptember 1906.

21. Jahrgang

Erkrankung des Regenten von Braunichweig.

Aus Braunschweig, 11. September, wird gemeldet: Die Amtl. Braunschw. Nachr. sind vom herzoglichen Staatsministerium angewiesen worden, bekannt zu machen, daß Brinz Albrecht von Preußen, der Regent des Herzogtums, gestern von einem Schlaganfall betroffen worden ist. Das amtliche Blatt erhielt jolgenden Krantheitsbericht: Seine Kyl. Hobeit haben am 10. September einen leichten Schlaganfall mit teilweiser Lähmung der rechten Körperseite gehabt. Das Bewußtsein ist beute morgen um 8 Uhr zurückgescht, seit 11 Uhr vormittags indessen wieder aufgehoben. Die rechte Gesichts- und Zungenhälfte, sowie die Sprache sind gelähmt. Das Blatt fügt hinzu: Das Besinden d. Sprinzen gibt hiernach zu unserem schmerzlichen Bedauern Anlaß zur Besorgnis.

Mus Anlag der Nachrichten über das Besinden des Regenten, die das Schlimmste befürchten lassen, ist heute abend der Staatsminister Dr. Otto aus Tirol hierher zurückgelehrt.

Verlägen Albrecht von Preußen, Regenten von Braunschweig, ih noch immer äußerst bedrohlich, wenn auch eine gewisse geringfügige, vielleicht mehr momentane Besserung nach dem Urteil des hinzugezogenen Brosessors kraus und des Leidarzies einen Hoffmungsschimmer gewöhrt. Die vrei Söhne des Prinzen Albrecht, die Prinzen Friedrich Heinrich, Joachim Albrecht und Friedrich Wilhelm, sind telegraphisch an des Kransenbett ihres Baters berusen worden.

Camenz, 12. September. (Tel.) Der Zustand des Brinzen Albrecht war dis gestern abend so Uhr sehr bedrohlich. Das Bewußtsein ist nicht andauernd, gewisse momentane Besserungen gewähren aber nach dem Urteil des Profesors Kraus und des Leibarztes einen Hoffnung spolle Aufsassung ipricht es auch, daß der Kaiser, der bereits vorgestern auf dem Manöbergelände Kenntnis von der Erkrankung erhielt, nicht nach Camenz reiste. Der Monarch läßt sich zunächst laufend Bericht erstatten. Die Kaiserin gedenst sich heute nach Camenz zu begeben. Prinz Albrecht hatte bereits vor einer Reihe von Jahren einen ähnlichen Anfall.

Die Kosten des Feuerlöschwesens.

Wiederholt schon ift im Landtage die Forderung erhoben worden, die Feuerverficherungsanftalten mit Beiträgen gu den Roften bes Fenerlöschwesens beranguziehen. Man ging dabei von der Auffaffung aus, daß auf diefe Beife fich die Fenerlöscheinrichtungen namentlich auf dem flachen Lande und in den fleineren Städten wefentlich berbeffern laffen würden und daß fo die Feuerverficherungsgefellichaften gleichfalls einen mehr als ausreichenden Ausgleich für die bon ihnen gu erhebenden Beiträge erhalten murden. In der letten Landtagsfeffion ift wiederum, und gwar mit großem Nachdrud, eine Resolution in diesem Sinne beschloffen worden. Man wird nun in der Annahme nicht fehlgehen, daß die Staatsregierung fich dadurch veranlagt gesehen hat, der Frage auch ihrerseits näher zu treten. Der Ausführung der Forderung des Landtages fieben aber manche Schwierigfeiten entgegen, und es durfte forgfältiger Erwägungen und Erörterungen bedürfen, bevor über bie Frage im gangen wie im einzelnen mit Giderheit Beidlug gefaßt werden fann. Bunachst liegt es auf der Sand, daß im Intereffe ber Gerechtigfeit nicht blog die privaten Berficherungsgeselischaften der Beitragspflicht unterworfen werben fonnen, die öffentlichen Berficherungeauftalten würden ebenfo berangugieben fein. Auch diejenigen Grundbefiger, Die aus irgend einem Grunde von der Fenerverficherung abgeseben haben, durften von Beiträgen nicht frei bleiben. Dabei wirft fich von felbst die Frage auf, ob die öffentlichen Scuerjogietäten, denen ber Ratur ber Cache nach ohnebin bie fdlechteften Rififen gufallen, imftande fein werden, ohne 30: fahrdung ihrer Giderbeit einen nennenswerten Beitrag für das Feuerlöfdmoefen zu entrichten. Gelangt man bie: bei den darüber anguftellenden Erörterungen gu einem positiven Ergebnis, fo fieht man bor der zweiten Frage, welche Rommunalberbande ju Eragern des Rechtes der Beitrigserh. bung außersehen werden follen. Erwägt man die Ginrichtung des Feuerlöschwesens auf bem flachen Lande und in den fleineren Städten, fo liegt ber Gedante nabe, ben Rreisen das Recht und soweit nötig, die Bflicht gur Erbebung von Beiträgen bon den an der Feuerberficherung 300 tereffierten gur Forderung des Feuerloidmefens beigulegen. In den Stadtfreifen, in denen das Feuerlofdwefen im allgemeinen gut eingerichtet ift und einer wirffamen goiderung nicht entfernt in dem Mage mehr bedarf, wie in den Landfreifen, fonnte die Beitragserhebung fatultativ geftaltet werden. Bei dem Landfreife dagegen fprechen im Intereffe einer fraftigen Fortentwidelung ber Feuerlofcheinrichtungen gewichtige Grunde für die allgemeine Ginführung der Beitragspflicht. Ferner gilt es, den Mahitab festzustellen, nach dem die Beiträge von den Bersicherungsanstalten und den nicht versicherten Besitzern zu erheben sind
und ebenso die Grenzen, innerhalb deren Beiträge von ihnen
eingezogen werden dürsen. Auch wird nicht unerwogen
bleiben können, ob, wenn die Provinzen gewisse Aufgaben
im Interesse des Zenerlöschwesens, so namentlich die Bersorgung Hinterbliebener verunglückter Fenerwehrmannichaften, übernommen haben, ihnen nicht ein Anteil an den
Erträgen der erwähnten Beiträge zuzuweisen sein möchte.
Diese Stizze erschödest die Zahl der sich auswerfenden Fragen
noch keineswegs, sie genügt aber, um erkennen zu lassen,
daß es sich um eine Beschlußsassung handelt, die nur auf
Grund sorgsamer Borberatung mit Sicherheit vorgenommen werden kann.

Pogrom und Massenverhaftungen.

Die Sonderberickterstatter der englischen Zeitungen übermitteln ihren Blättern Einzelheiten über die entsehlichen Judenmassafres in Siedle. Die Truppen, welche den Pogrom veranstalteten, gingen mit beställsscher Gransamkeit vor. Die Juden wurden bei lebendigem Leibe entsehlich verstämmelt und getötet. Mehrere Juden wurden lebendig verbrannt, weil sie es vorzogen, in den brennenden Häusern zu verbleiben, anstatt sich ihren Peinigern andzuliesen. — Gestern wurden, nachdem 24 Stunden Ruhe war, wieder salven abgegeben. 42 Personen wurden vor ein Feldgericht gestellt.

Beim Stadttheater in Riga hatte sich gestern eine berdächtige Bande angesammelt, die dem Befehl, auseinander zu geben, nicht Folge leisteten und auf das einschreitende Militär Schüsse abgaben. Die Soldaten erwiderten nun ihrerzeits die Schüsse und verwundete 5 Personen schwer. Die übrigen wurden gefangen genommen.

Die Pet. Tel. Ag, meldet aus Odessa: Eine mit Reboldernsbewaffnete Bande drang in einen Saal ein, in dem eine Dochzeit abgehalten wurde, verlangte vom Brautdaar und den Gästen Geld und drobte mit Schießen. Die herbeigeeilte Polizei verhaftete 18 Mann. Einige entfamen.

In Barician wurden bei einer in der vergangenen Racht in einigen Straßen veranstalteten allgemeinen Handfuchung hundert Verfonen verhaftet die seine Legitimation bei sich führten. Die meisten Verhafteten sind Juden. Abends wurde in Warschau ein Offizier getötet. Beim Borgehen des Militärs wurden zwei Verfonen getötet und 10 verwundet.

Kleines Feuilleton.

Ein Drama auf bem Raruffell. Aus Paris wird ben D. D. berichtet: Marguerite Gottarb, eine niebliche Barifer Mibinette, fab fich feit einiger Beit von Antragen ei-nes Berehrers, Felig Girand, beläftigt. In ihrer Rot, fich ben Ambringlichen bom Salfe gu ichaffen, wandte fie fich ichlieglich an ihren Bater, ber bem jungen Burichen in berber Beife eine Meinung sagte und ihm mit ber Polizei brobte. Witend bieriber sog Girand sich gurud, und Marguerite verlor ibn alb aus ben Augen. Diefer Tage besand fie fich mit einer Brembin auf ber Kirmes, die gurzeit im Stadtteit La Chapelle all Schanbuben und allem fonftigen Jahrmarftstrubel abgehalten mirb. Die Dabden beftiegen eine ber gablreichen, fin Aldterglang berführerisch ichimmernben Karuffelle. Jauchgend then sie auf ihren Tieren neben einander hin, sich gang ber guft bes Augenblids überlassend. Da schlug plöglich eine betante Stimme an Margueritens Dhr: "Beba, Rleine, fennst bu mid noch?" Erfdredt wandte fie fich um. Unmittelbar binter ihr ritt ber abgewiesene Freier Felix G. Das Karnfiell aufte immer geschwinder babin. Marguerite wagte nicht, fich urbe ihr fiebend beig. Best richtete fich ber unbeimliche Sinaus bem Cattel bes Holgpferbes empor, jog einen bold aus ber Taiche und ploglich, mabrend bas Naruffell fich in et Gile brebte, bie jungen Leute in ber Runbe lachten und tenden und jauchsten, frieg er Marguerite zweimal ben Dolch ben Raden. Danach fprang er im Sabren ab und entfam in ber Menge, ohne bag irgenbmer baran bachte, ben Morber balten, jo blitichnell batte fich bas Drama por aller Mugen bei Rarmfells. Ihr Buftand ift hoffnungslos.

Johann Orth lebt, ich habe ibn gesehen und gesprochen!" Diese fibne Behauptung stellt ber Bariser Journalist Georges bor einiger Beit in Jamistenangelegenheiten nach Buenos und burchstreiste die chilenischen und argentinischen Bendoß zu Pierbe, Sier ist die Erinnerung an den unglücken österreichischen Erzberzog Johann, tropdem fünfzehn

Jahre feit dem Untergang ber Margherita verfloffen find, noch nicht erloiden. Gin fimiwoll gearbeiteter filberner Becher fiel Lacour bei einem armen Ochsentreiber auf. Er fragte t, etjubt, es jet ein frember, einfiebleriich lebenber und gelehrter herr und ließ fich au ihm fubren. Fremde nannte fich Don Ramon, war ungefahr 40 Jahre alt, bon madgiger Geftalt, mit wirrem, bidytem Barte und ftruppigem haupthaar. Tropbem glaubte Lacour Die eigenartige Befichtsbilbung ber Sabsburger wieberguertennen. Im Laufe ber Unterhaltung fagte er ibm birett, er fei Johann Orth. Er fuchte es ihm mit einer Gille bon Momenten gut beweifen und er wieß auf feine Bibliothet, beren Ginbanbe abgeriffen waren, mohl nur, weil fie bas Bappen bes Erabergogs getragen hatten. Lacour glaubte eine innere Bewegung an bem Fremden gu bemerfen. Bum Schluß erflarte er: "Gie find Johann Orth, ich werbe es der Belt ergablen, bag ber Ergbergog Johann Repomut Salvator noch lebt!" — "Ergablen Sie es nur," antwortete Don Ramon, "ober man wird Gie als Rarren bebanbein. Die Toten fteben nicht auf." - Frappierend foll nach bem Biener Lageblatt bie Aehnlichfeit zweier Bifber fein, bon benen bas eine "5 bem Jahre 1890 ftammt und ben jungen Erzbergog als parreichischen Offizier barftellt, mabrend bas anbere ben dilenifden Ginfiebler Don Ramon aus bem Jahre 1906 Beigt.

Rüffen berboten. Es scheint, als ob bas freie Amerika für die Liebenden tein Paradies wäre; denn die leijesten Beweise inniger Fartlickseit sind in manchen Städten durch strenge Gesehe verboten, und Gott Amor entflieht vor den rauben Worten bärtiger Polizitien. In Denver ist jüngst ein grober kuttschritt in der humanen Verwaltung der Stadt gemacht worden. Auch dier war jede Färtlickseit in dem mitten in der Stadt belegenen Stadtvarf verhoten. Aber der Bürgermeister war von modernem Geiste beseelt, und als er eines Tages demerkte, wie ein dier Polizist eine Anzahl zärtlich bingeschwiegter Pärchen aussidrte und verhaften wollte, lieh er seinen Wagen balten und besahl dem Schupmann, von seinem roben Beginnen abzusteben. In Justunft wird das unständige Bergnügen des Küssens im Stadtpart von Denver gestattet sein "Die jungen Leute haben es gern," so begründete der Stadtvater die Gesepsänderung, "und ich nehme an, die

jungen Damen auch. Mögen fie fich also nach Herzensluft gut fein - jolange die Sonne icheint." In anderen Stoten der Bereinigten Staaten freilich bestehen noch die barten und rauben Befete einer puritanischen Bergangenheit. Besonders in ameritanischen Babeorten ift man in biefer Begiehung for ftreng. Go ift g. B. in Atlantic City weber bei Connenichein noch bei Mondlicht irgend ein Bartlichteitsbeweis zwifden ben beiben Gefchlechtern geftattet. Stuffen mahrend ber Babezeiten wird mit einer Gelbftrafe von 60 .K für jeben ber beiben Delinquenten grabnbet. Alls einer ber auf frifder Tat Ertappten entruftet beteuerte, daß er nur feine Frau gefüßt babe und fie fich in ben Blitterwochen befanden, entgegnete ihm ber Beamte raub, bag ber Strand fein Ort gum Miffen mare, Gbenfo ftreng werben die Gesethe in einem anberen Babeort in Rem-Berfen, Mourn Bart, gehandhabt. Sier ift Liebespaaren fiberhaupt berboten, von einer bestimmten Tageszeit ab am Strande zu promenieren. Die Boligisten üben eine ftrenge Auflicht, und alle Liebenben, die beim Hebertreten biefer Borfdrift ergriffen werben, werben ftreng bestraft und geraten in eine febr unangenehme Situation. In Tolebo im Staat Dhio mar ber bichte Balbridge Bart ber hoben Boligei lange ein ichlimmer Stein bes Anftoges, ba bier bie Liebenben bes Stabtebens fich in traulichem Beieinanber gufammenfanben. Gines Abends nun im ichonen Monat Dai, als alle Bante bes Bartes mit Liebenben bicht befeht waren, flammten auf einmal mit großem Bijchen elf gewaltige eleftrifche Bogenlampen auf und warfen ihren bellen Gebein bis in bie tiefften Buide bes Balbes. Bie ein nachtiger Sput ftoben bie geftorten Baare auseinanber, aber feitbem fallt es bant ber eleftrifchen Beleuch. tung und ber forgfältigen Beobachtung burch bie Boligei ben Liebespaaren von Tolebo idaver, in ihrem Stadtpart noch ein beimliches Blabchen gu finden. Gin Teil Diefer peinlichen, bem Beitgeifte wenig entfprechenben Gittenborfdriften ftammt noch aus ber Beit ber erften amerifanischen Anfiedlungen burch die Puritaner. Co existiert noch im Staat Connecticut ein Geset, nach dem jeder Ruß im Freien mit Auspeitschen bestraft wird, und awar wird die Strafe nicht nur an dem Mann, fondern auch an ber Frau vollzogen.

In den neun westlichen Goubernements und in Bolen find jest die Berfolgungen und die Strafen wegen geheimen Unterrichts aufgehoben worden, die eine Folge des Berbotes der polnischen Sprache bei dem fatholischenUnterricht maren. Gegenwärtig ift für ben Religionsunterricht die Mutterfprache, für die Schüler in den Borfchulen der polnische Sprachunterricht geftattet.

Das Kriegsgericht in Mit au verurteilte acht Teilnehmer an dem zu Ende des Jahres 1906 im Rreife Talfen unternommenen Aufstande jum Tode und 14 gu 3wangs-

arbeiten.

In Bofrow (Coub. Bladimir) totete ein frangofiicher Bürger namens Berthier versehentlich einen Fabrifarbeiter. Geftern entstand aus diefem Anlaffe ein Auflauf, wobei Berthier in Gefahr fam, gelnncht gu werden. Er murde jedoch bon Rojafen gerettet.

In der Baulsfestung in Befersburg murde eine politische Gefangene, die 22jährige Semenowa, durch einen Wachtvosten erschoffen, als sie aus ihrer Zelle mit anderen Gefangenen in Berbindung treten wollte.

(Telegramma)

Warichau, 12. Geptember. Begen der vorgeftrigen Borgange in der Elektoralstraße wurden die ganze Racht hindurch gablreiche Wohnungen durchsucht. Die Saussud. ungen find ausschließlich gegen die Juden gerichtet. Rur Infanterie ift tätig, die Bolizei ift ganglich gurudgezogen. Bisher befinden fich im Rathaushofe 2000 verhaftete Juden. Das Borgeben der Behörde richtete fich gegen die judische Rampfgenoffenichaft, auf welche die Coldaten fo ergrimmt find, daß auch hier in den Judenvierteln ein Bogrom seitens des Militars droht. Die ruffifchen Juden follen aus der Stadt auf administrativem Wege ausgewiesen und ihnen ständige Wohnorte bestimmt werden.

Warican, 12. September. Die Berletten in Siedlee fonnten bisber fe i ne aratliche Silfe befommen. Die in den Wohnungen verstedten Ginwohner leiden Sunger und Durft. Die gebildeten Polen find gezwungen, hinter ben Mauern des Gefängnisses Buflucht au fuchen. Bur Giedlee ift ein neuer Boligeimeister ernannt worden. Die benachbarten Dörfer find bon Flüchtlingen überfüllt.

Warichau, 12. Geptember. Die Durchjuchungen ber Baffanten in den Bierteln der Judenftadt dauern fort. Bei dem geringsten Biderstande werden Unschuldige ohne Gnade erichoffen oder berhaftet. Geftern abend murden drei Juden erichoffen, neun berwundet. Die Fabrifarbeiter

fonnen ihre Fabrifraume nicht verlaffen.

Barichau, 12. Geptember. Geftern nachmittag fand in Siedlee die Beisetzung eines gefallenen Soldaten mit mi-litärischen Ehren statt. Gleichzeitig wurden von den Juden mehrere Erichoffene beerdigt. Als nun bom benachbarten ruffifden Friedhofe die Ehrenfalbe berübertonte, entftand unter den Juden im Leichenzuge eine fur dit bare Banif. Die Carnison dagegen glaubte, daß die Revolutionare wieder einen Ueberfall ausführten und erneuerten daraufhin wieder das Gewehrseuer in verschiedenen Strafen. Die Befiter ber wenigen Laden, welche geöffnet waren, wurden gezwungen, wieder zu schließen. Eine pol-uische Frau wurde dabei erschossen. Im jüdischen Krankenhaufe fpielen fich grauenhafte Szenen ab. In Räumen, die für 10 Krante bestimmt find, muffen 70 Blat finden. Ginschlagende Rugeln töteten eine Widhrige Aufseherin und den Bortier und verletten zwei ichon bermundete Juden. Der Leiter ber gangen Mehelei war ein befannter Dragoner-Oberftleutnant.



* Biesbaben, 12. Ceptember 1900

Erzberger droht mit neuen Enthullungen.

Der Abgeordnete Erzberger hat in Kattowit mit neuen Enthillungen gedroht; er besite noch viel Material und ipare fich feinen ftarfften Trumpf bis gulett auf.

Zur Cippelskirdt-Hffdire

wird gemeldet, bag der Raufmann Sorft von Tippelskirch, Mitinhaber der Firma Tippelsfirch u. Co., geftern gegen den Schriftsteller Dr. jur. Mode, sowie gegen die verantwort. lichen Redafteure, die Druder und Berleger des Berliner Lofal-Anzeiger und des Berliner Tageblatt Strafantrag bei der Röniglichen Staatsanwaltichaft des Landgerichts I in Berlin gestellt habe. Gegen Dr. Mode ist Bestrafung be-antragt wegen verleumderischer Beleidigung, gegen die übrigen megen öffentlich burch bie Breffe erfolgter Beleibigungen. Oberleutnant Quade hat Strafantrag gegen Die Redafteure, Druder und Berleger der Täglichen Rundichau wegen Beleidigung durch die Preffe aus Anlag des befannten Artifels geftellt.

Der Wechiel im Kolonialamt.

Der Reichs-Anzeiger meldet beute amtlich die Enthebung des Erbpringen gu, Sobenlohe-Langenburg von der Stellung als ftellvertretender Rolonialdireftor unter Berleihung der Brillanten gum Roten Adlerorden 1. Klaffe und die Ernennung des Banfdirektors Bernbard Dernburg gu feinem Rachfolger unter Berleihung bes Charafters als Birflicher Gebeimer Rat mit dem Brabifat Erzelleng. -Damit ift ber beichloffene Berfonalwechfel nunmehr offiziell bollaogen.

Die Unruhen in Marokko.

Wie die R. B. aus Tanger meldet, hat Raid Anfloos mit feiner Mehalla Mogador wieder verlaffen. Beitere Bwijchenfälle find hiernoch nicht au erworten.

Deutich-Oitairika.

Rebellenführer Ribaifera und Moife, jowie Matfchinfche, der Morder des Dolmetichers Osman, wurden, nach einer Meldung aus Dar-es-Salam, jum Tode burch ben Strang verunteilt. Rach einer Meldung aus Lufuliro wurde der gefangene Rebellenführer Sumbe Amiri bei einem Bluchtverfuch erichoffen.

Franzölische Disziplin.

Der Eclair berichtet fiber einen ernften Fall von Disgiplinlofigfeit im 38. frangofifchen Infanterieregiment. 400 Referviften diefes Regiments durchzogen die Stragen unter Abfingen der Internationale, weil ihnen zugemutet worden war, in Ctappenmarichen nach St . Etienne, ibrer Garntion, gurudgutehren. Die Referbiften verlangten, mit der Gifenbahn dorthin befördert zu werden und erflärten, fich fämtlich frant melden zu wollen, falls ihre Forderung nicht erfüllt

Die Revolution auf Cuba.

Ein Telegramm meldet uns aus Havanna, 11. September: Baldomora Acofta, ein angesehener Bewohner bon Sabanna, brach mit 100 Mann nach Eleano auf, um fich den Insurgenten anzuschließen. Camtliche mannlichen Bewohner der Städte San Jofé und Lafojas gingen gleichfalls gu den Rebellen über. In der Borfe von Havanna trat beute ein Rursiturg ein.

Die Bafhingtoner Regierung hat nunmehr amtlich von dem Aufstande in Ruba Notig genommen, indem fie den Kreuger Desmoines nach den fubanischen Gemässern fandte, um die amerikanischen Interessen gu fcuten. Die Rachricht

bon der Berfundigung des Standrechtes durch den Brafidten Palma bat wie eine Bombe eingeschlagen und große Aufregung bervorgerufen.

Deutschland.

* Berlin, 11. Geptember. Bu dem bon der frangoil. ichen Friedensgefellichaft geplanten Befuch in Berlin wird mitgeteilt, daß die Bahl der vorläufigen Anmel. dungen auf 1800 gestiegen ist. Als Tag der Ankunft Berlin ift ber 24. Dezember feitgefest. Much gablreiche To men werden an der Sahrt teilnehmen, n. a. auch die Goriff. ftellerin Madame Severine und Madame Flammarion, He Gattin des berühmten Aftronomen.

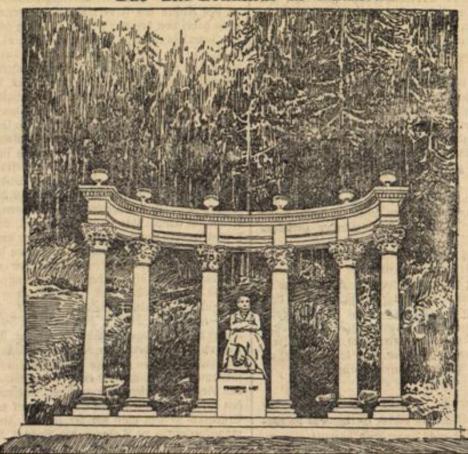
Caffel, 12 September. Laut einer Rachricht aus Fulda ift in dem dortigen Schloffe Adolfsed die Land grafin Friedrich von Beffen, geb. Bringeffin bon Breugen, Schwester bes verftorbenen Bringen Friedrich

Rarl, nicht unbedenflich erfranft. Rurnberg, 12. September. Wegen der jüngften Strafendemonftrationen ichwebt gegen 57 Perfonen ein Berfahren wegen Landfrieden Bbruches. Außerdem liegen 130 Anzeigen wegen Biderftandes und Körperberfen ung anfäglich ber Streifbewegung vor.

Husland.

" Newhort ,12. Geptember. Die amerikanische Regierung fammelt Ravallerie an der merikanischen Grenze wegen ber am 16. September gu erwartenden Unruben in Merito.

Das kilt-Denkmal in Kulfitein.



In Rufftein ift ein Denkmal für ben großen Rationalöfonomen Friedrich Lift enthüllt worden. Friedrich Lift schied in verbitterter Stimmung vorzeitig aus dem Leben. An der Stelle, wo das tieftraurige Borkommnis fich vollzog. ist das Denkmal errichtet worden, und zwar nach den Entwürfen, die Bildhauer Profesjor Norbert Pfretichner-Berlin, ein Rufffteiner von Geburt, von dem u. a. der befannte "Junge Bismard" auf der Rudelsburg bei Köfen herrührt, eingereicht hatte. Ohne jedes Allegorisierende ist Friedrich Lift in einfacher, figender Borträtfigur dargeftellt. Profit for von Cheberg-Erlangen hielt die Festrede, worauf Bürger meifter Egger das Denkmal in die Obhut ber Stadt uber nabm.

Aus aller Welt.

Flucht des ichwedischen Kammerherra F. U. Gairen Wrangel.

Der Kammerherr ber Königin von Schweden Graf F. U. Wrangel bat fich nach fehr beträchtlichen Defraubationen nach Amerifa geflüchtet. Er hat namlich aus ben ihm anvertrauten Gelbern ber foniglichen Jamilie eine größere Gelbjumme ent-werbet. Graf Brangel begleitete bie ichwebische Konigin auf



ibrer letten Reife, und bier bat er aus ber Reifetaffe 58 000 Kronen entwendet und biefe in Monte Carlo berfpielt. Die Howerwaltung hat ihm gwar Aufschub der Rudzahlung gewährt, trogdem begab sich der Graf nach Amerika, so daß wohl anzunehmen ist, daß noch weitere, bringliche Schulben vorhanben finb.

Daffengiftmorb. Bu ber Grunauer Giftmorbaffare wird bericktet, daß auf dem Friedhofe in Langenau auf Anordnung ber Behörbe wiederum zwei Leichen ausgegraben worben find; es hanbelt fich um bie eines Rinbes und bie bes früheren Man-

nes Höher der jezigen Frau Böhm in Reu-Flachenseiffen, bal find im Jahre 1908 bort verstorben und in Langenau beerbil worden. Die unter dem Berbacht bes Maffengiftmorbes bei haftete Chauffeewartersehefrau Feige aus Grunau foll in ber Bohmiden Familie verfehrt haben. Der Berbacht, b Höher fein natürliches Enbe gefunden bat, wurde burch ben l ftand verftartt, daß ber fonft gefunde und ruftige Mann ein Tages unter heftigen Schmerzen ploglich verftarb. Der humierung ber oben erwöhnten beiben Toten wohnten eine richtstommiffion bon bem guftanbigen Umtsgericht Labn ein Bertreter ber Staatsanwaltichaft in Sirichberg bei. Leichen wurden alsbann in das Gemeindehans zu Langenau 9 bracht, wo der Areisarst unter Affifteng eines gweiten Arpe bie Dbattion bornahm. Beibe Korper waren noch febr gut er halten, was für die Bermutung fpricht, bag in ihnen gleich Arfenit enthalten ift. Gingelne innere Teile murben wieber an bas chemische Untersuchungsamt ber Stadt Breslau gur gutachtung gesandt. Ingwischen ist bon bem genannten Amt ber Bericht über bas Ergebnis ber Untersuchung ber Leichen Stiefmutter und ber Schwagerin ber Frau Feige eingegang Much in ihnen follen große Mengen Arfenit gefunden worde fein. Mithin mare bann icon in vier Leichen, nämlich grau Brudner, bem Arbeiter Janitichel, ber Stiefmutter ber Schwagerin ber Fran Feige, bas Gift eftgeftellt mort verstorbenen Bettelträgerin Biftve Rungmann ben Berbacht nes Giftmorbes nicht ergeben. Bon ber Ausgrabung ihrer ache ift Abstand genommen worben, nachdem ber Frau & feine geit behandelnbe Argt befundet hatte, daß fie eines naturi Todes gestorben sei. Frau Feige wird beschuldigt, vernigen be Leute an sich gelodt, sie längere Zeit vernigen be deute an sich gelodt, sie längere Zeit vernigund dann bestimmt zu haben, ihrer beim Ableben zu gedente Haten die "Bsleglinge" in diesem Sinne ein Testament weiseht, so starben sie bald darauf. Die Angeschuldigte lengt entschieden, die betreffenden Personen burch Gift aus der Bet geschaftt zu haben. geichafft gu baben.

Bu ben Maffenbergiftungen burch Schabefleifch in ber g gend bes Berliner Bentral-Biebhofes, bie gablreiche Familie in ernfte Gefahr gebracht haben, berlautet weiter, bag bie & ber bis jest sur aratlichen Renntnis gebrachten Bergiffun

falle auf 60 geftiegen ift. Bei Eichwege find im Manövergelande zwei verheiratete ferviften bes 82. Infanterie-Regimentes an hibschlag gefirte 15

m

115

Der Tob auf ben Schienen. Dem B. 2.-A. gufolge über-nhr ber Berlin-Altenbefener Schnellzug beim Ginlaufen in ben Das Sochice-Torpedoboot G. 109 ift infolge eines Bujammenftoges mit bem Schwesterboot S. 130 feeuntuchtig geworben fann an be: Glotten-Manobern nicht teilnehmen.

Selmrich Mittenborf, einer ber meftfalifden Retter bon Courrieres, wurde geftern in Baris bom Brafelten Lepine empfangen, ber ihm für bie bamals mittatig gewesenen Deutiden ne Barifer Generwehr-Mebaille überreichte, Die an Banbern in geutiden und frangofischen Farben gu tragen find. Mittenborg tette auch ben Auftrag, bem Prafeften au erflaren, bag bie inerzeit an die Barifer Bompiers ergangene Ginlabung gum Beind in Beftfalen einen rein pribaten Charafter trug.

Gelbitmorb. Gin Telegramm melbet aus Bien, 12. Geptember: Der Rebatteur ber Biener Borjen-Beitung, Bilbelm Bemann, icos fich gestern in einer Rabine einer hiefigen Bobeanstalt aus einem Revolver gwei Rugeln in den Ropf und beriebte fich lebensgefährlich. Das Motiv jum Celbftmore mar eine unbeilbare Rrantheit.

Muf Grund geraten. Gin Telegramm melbet aus Canamab, bag ber von Bremerhaven nach Galvefton befrimmte beriche Dampfer "Sannober" bei Thbee auf Grund geraten ift.



Hus der Umgegend.

e. Biebrich, 11. Gept. Unter bem Borfip bes herrn Borfpenben Brof. Dr. Bed fand beute bier eine Ctabtber. orbnetenberfammlung ftatt, ju welcher 20 Mitglieber ericienen waren. Bom Magigtrat waren bie herren Dberbur. germeifter Bogt, Dr. Schleicher und Baurat Thiel jugegen. Die auf ber Tagesordnung vorgejebenen Bundte wurden wie filgt erledigt: Abanderung ber Umjabfteuerordnung, Die ichon um wiederholtenmale geandert worben ift. U. a. erhalt bieelbe neue Beftimmungen, wonach in Gallen, in welchen auf Grund gejeglichen Unipruchs auf Rudgangigmachung bes Berauberungsgeschaftes ein Ruderwerb von Grundfruden ftattgefunden bat, die Steuer nicht gur Erhebung tommt. In anderen Sallen tann ber Magiftrat bie gu entrichtenbe Steuer aus Bilgfeitegrunden bis auf einzwanzigitel ihres Betrages ermäßigen. Gine Beraugerung auf Grund einer Schentung unter Bebenben in Sinne bes Reichs-Erbichaftsftenergefebes vom 3. 6. 06 ober ein Emberb von Tobesevegen bleibt von der in § 1 bezeichneten Cteuer frei. - Dit ber Bewilligung eines Beitrages von 100.4 an bie Bentraltommiffion ber Rrantentaffen für bie ben ihr in Betrieb genommene Balberholungoftatte erflart fich bas Rollegium einverstanden, - Als weiterer Bunft wird burch herrn Gto. Freundlich bie notwenbigfeit gur Beichaffung einer Innamo-Mafchine für bas biefige Gleftrigitatemert gum Musbrud gebracht. Es fommt hierbei jum Ausbrud, bag bie ben ber Firma D. gelieferte Dynamo-Dajdine ben garantiertm Unforberungen nicht entipricht. Bur bie Beidaffung einer neuen Dafdine wirb ein Roftenaufwand bon 18000 & notig, wilder Betrag bon ber Berfammlung bewilligt wirb. Gur liefen Betrag wird bie Firma S. erfappflichtig gemacht. hetner werben auf Unregung ber Auffichtsbeborben bie Cparaffenfage abgeandert und bon bem Rollegium für gutgebeißen, obaf bie ftabtifche Gparfaffe mit bem 1. April 1907 in Rraft freten fann. - Eine bier berftorbene Ginmohnerin bat ber Stodt ein Legat von 2100 A vermacht unter ber Bebingung, bij bon bem Binsertrag ibr Grab fowie bie weiteren Graber hter Familienangeborigen unterhalten werben.

er. Schierftein, 12. Cept. Schierfteiner Sijcher hatten gefern bas Blud, im Rhein bet Erbach einen Rheinfalm gu fangen. Das Tier hatte ein Gewicht von 25 Bfund.

X Bierftabt, 12. Cept. Der biefige Botalgemerbeberein unternimmt am Conntag, 23. b. DR., einen Musflug nach Darmftabt. Un bemfelben werben fich fowohl bie Mitlieber, wie auch bie Couler ber Fortbilbungs- und Beichendule beteiligen. - Der Unterricht in ber gewerblichen Fortbilsungsichule hat bereits feinen Anfang genommen. In ben bret aufflieigenden Rlaffen werben einige 80 Schuler unterrichtet. -Die bie anberen Dbimerfteigerungen, fo fiel auch bie Ber-Beigerung bes Gemeindeobstes gut aus. Die boben Mepfelbreife find mohl hauptfadlich auf die allgemeine Tenerung guind jufubren, benn bie Ebsternte ift im Durchichnitt immerbin entriebenjtellend. Die Iwetiden liefern jedoch einen geringen Ertrag und find infolgebeffen bochpreifig. - Mit ber Rar. offelernte wird in ber nadften Boche angefangen mer-Die Rartoffeln liefern einen vollen Ertrag. Je nach ben Eprien finben fich jeboch frante Anollen por.

un. Sochheim, 11. Gept. Der Spenglergefelle Rafpar Ripp turgte beute bormittag von ber Billa Spindler beim Belegen bes Daches mit Binfblech ab und erlitt einen Bruch bes rechten Borbergrmes fowie Bruch ber unteren brei rechten Rippen; er murbe in bas Arantenhaus gebracht. - Die Rleiber bes bei anfieim gelandeten Mannes wurden als biejenigen Raufmanns Abraham Robn von hier anerkannt. — Bom Samstag, 15. d. M. ab, find bie Weinberge in hiefiger

Gemarfung geschloffen. De. Florebeim, 11. Sept. Die feit bem 1. Mai burch ben Begging bes herrn Lebrers Roth nach Biebrich valant gebotbene Lehrerfielle ift bis beute noch nicht bejett. Ebenso ift nach bie am 1. April ausgeschriebene Stelle noch unbefett. In er legten Gemeinberatofigung murbe nun bie Alterszulage ber egrer bon 170 A auf 190 A erhobt. - Der Gifenbabn. erein Blorsbeim veranftaltet am nachften Countag in Beilbach ein Commerfejt. - Alm 19. Cept. erhalten wir Ginquartierung in ber Starte von 10 Dffigieren,

32 Mann und 193 Bferden.
n. Branbach, 11. Sept. Die Stabtberordnetenberfammlung beschloft in ihrer gestrigen Sigung u.a. bas ter bem jegigen entsprechend bem Rostenanschlag bes Unteremers Langenbachs bergeftellt werben foll. Auherbem foll rechts neben bem Reservoir belegenes Grundfind bes Wilm Edmibt angefauft werben, Gine bon bem herrn haupt-Begen bie Gestiehung ber Sobe bes Mietswerts feiner ohnung gemachter Einspruch wurde als nicht ftidhaltig emiefen. Die Bersammlung bewilligte fur Inftanbiegung Dolsabiubrwege für bas laufende Ctatsjahr ben Betrag bon Wit dem 1. Oftober werben von Coblens nach hier noch einige Lotalgilge eingelegt werben.

* Dberlahnftein, 11. Cept. Dbbachlos aufgefunben wurde am Montag frub 3 Uhr ein etwa Sjabriger Junge. Ein aus bem Dienft fommenber Beamter fab ben Jungen chlafend auf einer Birtsbaustreppe figen. Aufgewedt und nach feinem Ramen befragt, machte ber Aleine bie einigermaßen überraschenbe Mitteilung, bag er nicht fremb, fonbern von bier fei. Auf bie weitere Frage bes Beamten, ob er auf feine etwa noch in bem Lotal anwejenden Eltern marte, ergabite ber Junge, bag biefe gu Saufe feien und ichlafen! Der Junge mar, wie er angab, abends nochmals auf die Rirmes gegangen, beim Rachbausetommen habe er die Titr verschloffen gefunden. Er wurde gur Boligei und von bort nach Saufe gebracht.

p. Raftatten, 11. Cept. Gin feltjamer 3rrtum ereignete fich biefer Tage bier beim Einernten bon Safer. Gin biefiger Landmann hatte feinen im Diftrift "Bollmarftullerbell" belegenen Ader mit ca. 70 Ruthen Safer abgemabt und gum Erodnen auseinandergebreitet. Alls er aber eines Tages wieber binaustam, um bie Frucht in bie Scheune einzufahren, wat feine Bestürzung groß, ba er feinen Ader bereits gur Salfte leer fanb. Durch bie feinerfeits angestellten Rachforichungen stellte fich nun heraus, bag fein Rebenlieger, angeblich aus "Berieben", statt ben auf feinem nur etwa 35 Ruigen großen Uder befindlichen Safer, ber noch auf bem Salme ftand, ber Rurge halber benjenigen feines Radbars aufgelaben und unter Dach und Sach gebracht batte. Bie wir boren, ift eine Berausgabe bes "irrtumlich eingefahrenen Safers" in natura nicht mehr gut möglich, ba bie Frucht bereits mit anderem hafer bermischt ift. Soffentlich bringen bie guten Leuteben eine Ginigung burch Abfindung in Gelb guftanbe und fonftruieren fich nicht einen Broges aus bem fast unglaublichen Borfall. - In versloffener Woche tam ber Bierverleger ber "Brauerei Bopparb", Berr Chr. Steeg, bier, als er im Begriffe mar, einen efwa 11/2 Btr. idmeren Cad mit Gis auf einen Wagen ju laben, To ungludlich gu Sall, bag er einen Beinbruch bavontrug und mittels Trogbabre in feine Bobnung berbracht werben mußte. - Gelegentlich einer Berfammlung bes Doft- und Gartenbauvereins bielt herr Rreisobitbaulehrer Stiller verfloffenen Cametog abend im Sotel "gur alten Boft" bier einen febr interessanten Bortrag über "Obsternte und Bersandt, sowie Commerbehandlung ber Obsibaume". Der Bortrag wurde von ben gablreich erichienenen Mitgliebern und Intereffenten mit großer Mufmertfamteit verfolgt. - Die Grummeternte ift bier nabezu beendet und bat quantitatio wie qualitativ einen febr guten Extrag geliefert. Die Kartoffelernte bat bier und ba begonnen; bie biesbezüglichen Ferien ber biefigen Boltsichule beginnen am 34. Geptember und endigen am 15. Oftober.

II. Limburg, 11. Gept. Unfer neuer Boligeifommiffar, herr Raufmann aus Biesbaben, bat mit Beginn biefes Monats fein Amt bier angetreten. — Bum Gifenbahnbetriebs-Ingenieur ernannt murbe ber technische Bahnsefretar Berg bier. Der Bugführer D. Dar holb ift in Benfion getreten und wurde bemfelben bas "Allgemeine Ehrengelden" verlieben. - Ueber 100 000 Flafden foblenfaures Baffer find in biefem Commer bon ber Baffer-Bubereitungeftelle ber biefigen Rgl. Gifenbahnwertstätte an die Gifenbahnbedienfteten geliefert morben. - herr Lehrer Rd. Wolf nimmt an einem Fortbilbungsgeichenfurfus teil und wirb fur bie Dauer feiner Abwesenheit burch bie Schulfandidatin Frl. Elife Cach von bier vertreten. - Die bollftanbige Abtragung bes Siebert-Bigmannichen Saufes am Kornmartt ift nunmebr erfolgt. Run tann ber

Um- und Deubau raich von ftatten geben. * Limburg, 11. Cept. Bon jungen Leuten, die in ber Racht bon Conntag gu Montag rubeftorenben Larm in ben Strafen ber Stadt verübten, murben 5 polizeilich feftgeftellt und feben nun ihrer entsprechenden Bestrafung entgegen. - Der gweifellos geiftig nicht normale, Mitte ber Zwangig alte Rr. von fier, batte in ber Barfftrage einen Tobfucht banfall. Er murbe bem biefigen St. Bingentiushofpital jugeführt. - Geftern murbe burch bie biefige Boligei ein gefahrlicher, tobsuditiger Menich nach ber Beilanftalt Beilmunfter überführt. - In ber biefigen Stadtfirche wurde porgeftern ber Dpferftod mittels Racichluffels geöffnet und bon bem Dieb geöffnet gelaffen; ca. 3 Mart fielen bem Dieb in bie Sanbe. Unfere Boligei ift bereits dem Tater auf ber Spur.

* Fraufjurt, 11. Cept. Geftern nachmittag gegen 5 Uhr versuchte fich ber 21jabrige Bilbelm Canber, Schwanthalerftrage 59 bei feinen Eltern wohnhaft, au ericbiegen. Die Rugel traf nicht bie richtige Stelle und Sanber murbe fcmer ber. legt bon ber Rettungswache nach bem Grantenbaus verbracht. Dort ftarb er icon mabrend feiner Ginlieferung. Die Leiche tam auf ben Gadgenbaufer Friebhof.

Kunit, kiteratur und Wissenschaft.

Brofeffer von Bergmann ift nach Konftantinopel berufen worben an das Rranfenlager ber Tochter bes Gultans, bie bereits bor einiger Beit bon Brofeffor von Bergmann behanbelt murl



* Wiesbaben, 12. September 1906.

Die neue Steuerveranlagung.

In nadfter Beit werben bon ben guftanbigen preugifchen Beborben bie erften Urbeiten fur bie Steuerveranlagung bes Jahres 1907 in bie Sand genommen werben. Sie betreffen bie Beiffegung bes Termins fur bie Berfonenftandsaufnahme, auf Grund beren bie Beranlagung erfolgen foll. Sobald ber Termin, ber übrigens in eine bestimmte Frist fällt, seftgestellt ift, wird bie Bersonenstandsaufnahme in die Wege geleitet und bamit bie Urbeit begonnen, bie jebesmal bis gum Beginn bes April bes nöchsten Jahres und, wenn bie Buichlagstätigfeit ber Rommunen in Betracht gezogen wird, vielfach noch barüber hinaus anbauert. Bei ben Arbeiten für 1907 wirb es fich nur um bie Einkommenftenerberanlagung banbeln. Die Bermögenöftenerveranlagung erfolgt nur alle brei Jahre. Gie ift gulest fur 1906 borgenommen, wirb alfo erft für 1908 wieberholt ju werben brauchen. Die Arbeiten für die nächfte Eintommenftenerveranlagung werden aber infofern mit größeren Schwierigfeiten wie bigber verbunden fein, als bei ihnen Reuerungen, bie in ber mabrend ber letten Landtagstagung guftande gefommenen Robelle jum Gintom-menftenergefebe enthalten find, gur Berudfichtigung Tommen

muffen. Wir haben icon bor einiger Beit barauf aufmerffam gemacht, bag bie Beranlagungstommiffionen, foweit notig, bei ben Arbeitgebern fich noch bem Ginfommen ber Angestellten erfundigen merben. Es ift felbiwerftanblich, bag biermit eine größere Arbeit als fonft bei ben Borbereitungen fur bie Beranlagung verbunden ift, co ift aber bon großer pringipielfer Bedeutung, bag die Beranlogung gur Steuer bei ben fleineren Gintommen jest ebenfo gerecht erfolgen wird, wie icon bisher infolge ber Deflarationspflicht bei ben Eintommen über 3000 A. Aber auch in anberen Begiebungen werben fich bie Beranlagungsarbeiten gegen frifer andern muffen. Es braucht nur baran erinnert gu werben, baß fich bie Beftimmungen über bie Berudfichtigung bon bie Steuerherabsehung bedingenben Momenten geanbert haben. Gang neu ift die Btranlagung ber Gesellschaften m. b. S. Rurs, die Beranlagungsarbeiten werben fich biesmal anders geftalten, als in den Jahren feit 1892. Es bleibt nur gu win-ichen, daß fich die Veranlogung felbst ebenso glatt auf Grund bes neuen, wie bisher auf Grund des alten Gefetes abwideln wird. Geitens ber Bentralitelle find übrigens jo ansreichenbe Inftruftionen an bie nachgeordneten Stellen erlaffen, bag man wohl zu ber hoffnung berechtigt ift, ce werbe fich biefer Bunfch

Berjonalien. Dem Rammervirtuojen a. D. Louis Probner su Wiesbaben wurde ber Kronenorben 4. Rfuffe ber-

* 3m Sanbeleregifter wurde eingetragen: Firma Rolonialwarenhaus Emil Staat, Langenschwalbach. Als beren In-haber ift Kausmann Emil Staat baselbst eingetragen.

* Bugs-Enigleisung. Montag morgen um 4 Uhr 56 Min. entgleiste die Borfpannmaschine bes Schnellzuges Rr. 180 in ber Richtung Raffel. Frantfurt gwifden Trenfa und Wiera mit ber erften Tenberachse und bie Bugmafdine mit ber erften Laufachfe. Der Bug fam auf 400 Meter jum Stillftanb. Berfonen wurden nicht verlett. Die Majchinen und Wagen find unbeschädigt. Das Gleis ift unerheblich beschädigt. Die Reifenden fuhren mit bem nachften Berjonenguge weiter.

" Graglicher Fund. Bei einem Raufmann in Darm ft ab t murbe biefer Tage eine icheugliche Entbedung gemacht. Derfelbe verfaufte aus einem Cauerfrautfaß frijches Cauerfraut. Da erhielt berfelbe von einigen Raufern bas Kraut wieber gurud mit bem Bemerten, "bag basfelbe ftinte". Rachbem man bas Sag naber untersuchte, entbedte man gu allgemeinem Entfeben, nach bem "Maing. Reueft. Ang.", Die halbber-wefte Leiche eines Cauglings mitten im Sauerfrant-Jag!

er. Unfall im Manober. Geftern berungludte ber Gobn bes Mechanifers Areibel bier, welcher bei bem Inf-Regt. Rr. 80 Motorrad fahrt, baburch, bag fich beim Ueberbringen einer Melbung im Gefecht bei Binthen bas Gemehr entlub. Die Blagpatrone pralite an bem Geitengewehr ab und ftreifte bas Bein. Gine große Bleischwunde entstand. Der junge Mann wurde ins hiefige Garnisonlagarett gebracht.

8. Schwer verbrannt. In Dberglabbach bei Langen-schwalbach war am Sonntag Kirchweihe. Gegen Racht, als die Gemüter emas erhitt waren, warf ber junge Laufer mit einem Bierglase und traf die im Saale hangende Retroleumlampe, welche sofort explodierte. Im Augenblid brannte alles. Ein junges Mädchen wurde so arg verbrannt, daß es Montag mittag mit bem Sanitatswagen nach Biesbaben in das Kraufenhaus gebracht werben mußte. Un bem Auftommen wird gezweifelt. Auch ein junger Mann ans Langendavalbach, welcher bem Mabden gu Gulfe eilte, berbrannte ich fo. bag er argtliche Sulfe in Anfpruch nehmen mußte. Der Tater biefes Unglud's ift berfelbe junge Mann, welcher voriges Jahr megen fahrlaffiger Totung feiner Schwefter gu einer geringen Gefängnisftrafe verurteilt murbe.

* Breitenbachs neuefte Tat. Minifter Breitenbach bat einen Erlaß an feine Unterbehörben ergeben laffen, ber folgendes enthalten foll: Ift eine Wagenflaffe überfüllt, so haben die Inhaber bon Sabrfarten ein Unrecht auf Die Benugung ber nachsthöheren Bagentlaffe. Sollte jeboch auf einer Bwifchenftation eine Entleerung in ber betr. Rlaffe eintreten, fo find bie Berfonen, die ohne ben vollen Breis gezohlt au baben, eine bo-

here Rlaffe benugen, gehalten, umgufteigen.

* Bum Bierfrieg. Die Da inger Arbeiterichaft bat eine bericarite Rontrolle eingeführt und werben alle, bie boufottiertes Bier trinten, als Streitbrecher bebanbelt. Gine Sigung ber Gewerkichaftsvorstande faßte bereits biefen Beichluß und eine Maurerversammlung beichlog in Ronfequeng Seffen, ben Bontoribredjer aus bem Berbanbe auszuschliegen. -Bierfrieg icheint gu Frantfurt fich feinem Ende gu nabern. Da alle in Betracht tommenben Korporationen fich gu Berhand. lungen entichloffen haben und von beiten Geiten ein Radigeben gu erwarten ift, barf man hoffen, bag noch im Laufe ber Boche ber Grieben guftanbe tommt. Auf bas Schreiben be Brauereien habe fich bie Birtevereinigung bereit erflart, nochmals gu verhanbeln. Die Brauereien haben barauf beren Landtagsabgeordneten Fund gebeten, ben Berhandlungen beisuwohnen, und ber Bopfottfommiffion und ber Birtevereinigung ben Borichlag gemacht, herrn Fund als Schieberichter gu atzeptieren. - In ber Konfordia gu Frantfurt fand gestern nachmittag eine Berfammlung bes Birtevereins in Sachen bes Bierbopfotts fratt, die bon etwa taufend Berjonen bejucht war. Die Rebner meinten, daß viele Birte bie Blatate berausgebangt batten und boch Bier verichentten; es fehle bie Ginigleit. Datten Die Brauereien auch Berluft von Fagibier gehabt, fo fei ber Umfas an Blaidenbier geftiegen. Die Blaidenbierbanbier feien ben Birten in ben Ruden gefallen. Auch gegen bie Gaftwirteinnung wandten fich einige Rebner, ba biefe ohne meiteres fich erboten babe, 50 & mehr für ben Beftoliter gu gablen. Gingelne Birte flagten über große Berlufte, niemand trinfe mehr als zwei Glas Mepfelmein. Der Bierfrieg muffe balb beenbet werben. Gebr icharfe Worte fielen gegen ben Gubrer ber Brauereiarbeiter. In ber BerbanbBgeitung ber Brauereiarbeiter stebe ein Artisel über ben Bierfrieg, "ben Kommergien-rat henrich geschrieben baben tomme". Man beauftragte ichlieflich die Rommission, mit ben Brauereien ju berhandeln und eimas nachgugeben. Die Berhandlungen mit ben Brau-ereien werden beute frattfinben.

* Das Gemuje und feine Bebentung ale Rabrungsmittel. Der greite bom Aneippverein veranftaltete Bortrag mar wieder febr ftart besucht und behandelte obiges Thema. Der Bortragende beiprach bie eingelnen Gemufearten, machte auf beren Borteile aufmertfam und gab icon in Unbetracht ber jegigen boben Gleischpreise ben Rat, recht viel Gemuje im Sausbalt ju verwenden. Bei richtiger Bubereitung enthalten die meiften Gemufearten viele Rahrftoffe, Die bem Rorper bortrefflich auftatten tommen. Der nachfte Bortrag finbet fommenben Freitag, abends 81/2 Uhr, im Restaurant Gambrinus statt und be-banbelt bie Gulfenfrüchte. Der Eintritt ift frei, und auch Richt-

mitglieber find freundlidet eingelaben.

e. Bermist wird feit bem 25. b. Mts. die Chefrau bes Fabritarbeiters R. Gdymibt in Biebrich. Am genannten Tage batte fich bie Frau, gleich nachdem ihr Mann gur Arbeit gegangen war, aus ber Wohnung entjernt. Augenscheinlich bat fie ju ihren Kinbern genügert, nicht mehr wiedersommen gu wollen, benn ihr 9 Jahre alter Sohn lief ihr bis auf bie Katferbrude nach, um bie Mutter gu bewegen, wieber nach Saufe surudgufebren. Gie ließ fich aber bon ihrem Borhaben nicht abbringen, mit ben Borten: "Bhr geht mich nichts mehr an." Der Junge lief barauf, während die Mutter weiter über die Brude nach Mains su ging, weinenb gurud und benachrichtigte ben Bater von bem Geschehenen. Da Sch, feinerlei Geger-würfnisse mit seiner Frau vorber gehabt hatte und auch sonft die Familienverhaltniffe burchaus geordnet waren, in glaubte ber Mann, bag feine Frau wieber nach Saufe jurudtehren merbe. Als biefes aber am felben Tage nicht mehr geichab, erfundigte er fich banach bei einem Bermanbten in Mains und bei ber in Lord wohnenben Mutter feiner Frau nach bem Berbleib berselben. Alle Ermittelungsversuche sind bisher er-gebnislos verlausen. In Biebrich selbst geht bas Gerücht, daß die Frau in einer Mainzer Fabrik arbeite. Bisher konnte sie aber nicht ermittelt werden. Ueber ben Beweggrund in dem Beggange ber Fran Sch. lagt fich fuftftellen, das fie feit bem por ungefahr 3 Monaten in Biesbaben erfolgten Tobe ihrer 18 Jahre alten Tochter gu Trubfinn neigte und auch icon Selbstmordgebanten geaubert bat. Augenscheinlich bat fie fich in einem solchen Anfall von Schwermut entfernt, um fich ein Leib gugufugen. Die Bermifte ift 44 3abre alt, ungefahr 1,60 m. groß, bunfelblond und foft gabnlos. Gie hat mageres Beficht. Befieibet war bie Frau mit weißem hemb, rotgeftreiftem Unterrod, einer rot-geblumten Rachtjade, rot-weißfarierten Tragerichurge und Schnurichuben.

13. September 1906.

40 Brennenber Teerfeffel. Am Babnhofsnenbau loberten geftern mittag 3 Uhr belle Feuerflammen empor. Auf die Feuermelbung rudte die Feuerwache sosort mit dem gesamten Löschzug nach der Brandstelle ab. Bei Antunft brannte im Babnhofsgelände ein Teerlessel, Mit Silse der dort beschäftigten Arbeiter und ber Gasspripe ber Feuerwehr war man balb Herr ber Flammen.

Staninchendiebe. Mus einem Bimmerplag ber Dogbeimerftraße wurden in ber Racht von Sonntag auf Montag bret Stallbafen, "Belgier Riefen", geftoblen.

** Tagesorbnung: Ginbruchsbiebftable. Gingebrochen wurde wieber einmal Montagnacht in ein taufmannisches Bureau in ber Rariftrage und ein Gefchaft in ber Gotheftrage. Den Dieben fielen ca. 60 K in bie Sanbe. Operiert murbe in ber be-

** Abgefturgt. Bom Baumiden Reubau in ber Kirchgaffe ift beute fruh 7.20 Uhr ber 20jahrige Bementarbeiter Joh. 3 ditabt aus Bremthal bei Riebernhausen aus bem 2. Stod abgefrürgt. Bum Glud trug er nicht bebeutenbe Ropf- und Sanboerlegungen babon.

IJ. Der altberühmte Limburger Dom wird ein nenes Glodengeläute erhalten; bie Roften find auf 30 000 A beranichlagt. Befanntlich ift ber Dom ein fistalifches Gebaube. Auper bem Staat werben bie fath Rirchengemeinbe, bie bifchof-liche Berwaltung und freiwillige Spenben bie Beichaffungstoften fir bie neuen Gloden aufbringen.

II. Bentralgefängnis für ben Regierungobegirt Biesbaben. An ber Straße Limburg-Dies wird tommendes Frühjahr mit bem Bau bes Sauptgefängniffes fur ben Regierungsbegirt Biesbaben begonnen. Der Staatsvempaltung fteben bierfür 40 Morgen in ber Rabe vom Babnhof Freiendies gelegenes Do-manenland jur Berfügung. Das Gefängnis foll etwa 600 Sträflinge inhaftieren konnen. Reben bem Gefängnisbau find Dienstwohngebanbe für Oberbeamten und bas Auffichtsperjonal in Ausficht genommen, fobag mit ben Birtichaftsgebauben erwa 20 Bauten ersteben werben. Wie bestimmt verlautet, foll bann fpater bie jesige Strafanftalt Eberbach als Gefangnis geraumt und ihrem friiheren 3weet als Riofter bienlich gemacht

* Saudwerfliche Foribilbungefurje. Die bisber im Binterhalbjahr an vielen Orten bes hiefigen Sandwertstammer-Begirfs ftattgehabten banbwerflichen Fortbilbungefurje haben fich trefflich bewahrt und fanden allfeits bantbare Anerfennung. Diefelben follen beshalb in biefem Binterhalbjahr wieberholt werben. Da die Rurfe bereits im Oftober beginnen fonnen, fo ift es an ber Beit, barauf bingumeifen und mit ben Borarbeiten gu beginnen. Gelehrt wird: Gewerberecht mit Sandwerfergeset, Genossenschaftswesen, Bürgerliches Gesethuch, Weckslerecht, Krankenversicherungsgeset, gerichtliches Mahwerschren, Unfallversicherungsgeset, Invalibitätsgeset, Buckführung und Kalkulation (Preisberechnung der Arbeit). Zur Teilnahme gugelaffen ift jeber Sandwerter, welcher feine Lehrzeit beendet bat. Die Dauer bes Rurfus ift in ber Regel 26-30 Stunden. Der Unterricht wird auf Bunich Sonntags ober abends erteilt. Beitrag jedes Kurfiften 5 K, wobon bei entprecenber Beteiligung bie Lehrmittel im Be 2,90 A. foftenlos geliefert werben. Die Renninis ber obigen Dinge ift nicht nur fur ben Deifterprufungsfandibaten, fonbern für jeben Sandwerter bringenb notwenbig. Gobalb bas Bergeichnis einer genugenben Teilnehmergabl bei ber Santwerfstammer eingeht, wird biefe bas Erforberliche veranlaffen. Erwünscht ift es, wenn minbeftens 20 Teilnehmer gufommen tommen, boch wird auch bei geringerer Beteiligung ber Rurfus tunlichft abgehalten werben.

* Die Firmenschilber und bie Mieter. Gur bie Mieter von Bebeutung ift ein Urteil bes Berliner Landgerichts, wo-nach ein Mieter, ber erft nach Abschluft bes Miewertrages ein Gewerbe beginnt, tein Recht auf Andringung eines Firmen-schildes am Hause hat. In dem Spezialfalle batte der Kläger nach Abschluß seines Mietvertrages eine geschäftliche Agentur übernommen und wollte an der Außenseite des Hauses oder in bem Sausflur ein Firmenichilb anbringen. Er folgerte biefes Recht aus ben allgemeinen Beftimmungen bes Mietvertrages, ber Birt bestritt ihm bieses Recht, und so tam es zur Klage. Die Zivilsammer hat dem Mieter Unrecht gegeben. In den Urteilsgründen wird u. a. folgendes ausgesührt: Der Mietvertrag an sich gibt nur das Recht, den Gebrauch der gemeisten Bohnung su verlangen; sur Wohnung gebort aber die Mugenfeite bes Saufes und ber Sausflur nicht; bas Recht bes Durchganges burch ben Sansflur insbesonbere tann gu einem Rechte auf bie Benugung feiner Banbe nicht erweitert werben. Rur auf Grund ber besonderen Bereinbarung swifden ben Barteien fann beshalb biefinbringung eines namens- oder Geschäftsichilbes an anberer Stelle als unmittelbar an ber einzelnen Bohn-

ung geforbert werben. Der Männergesangberein "Silba" unternimmt am Sonn-tag, 16. Sept., einen seiner beliebten Ausflüge nach Rambach ins Gasthaus "sum Taunus". Für humoristische und Gesangs-vorträge sowie eine gut besehte Musikapelle ist bestens gesorgt. Den Befuchern fteben einige recht vergnugte Stunden in Musficht. Abmarich 21/2 Uhr vom Raifer Friedrichplat.

* Landgericht Biesbaben, 21m 15. Geptember find Die Gerichtsferien gu Enbe, Bom 16. b. DR. an wird bas Schöffengericht feben Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag tagen, mahrend bor ber 2. Straftammer, wie bor ben Berichtsferien, taglich mit Ausnahme Donnerstags Berhandlungen ftattfinden werben. Bor ber Bivillammer wird jeben Wochentag und bor ber Rammer für Sanbelsfachen bom 16. bis 30. September jeben Freitag und bom 1. Oftober b. 3. ab jeben Dienstag und Freitag berhandelt werden. - Bon ben feinerzelt für bie britte biesjährige Schwurgerichtsperiobe ausgeloften Geichworenen find bie herren Burgermeifter Georg Befier-Didichied, Direftor Rarl Drach - Biesbaben, ganbmann heinrich Dtt-Reichenbach und Schmieb Bilhelm Rlarner. Bremberg wegen Berhinderung von bem Amte eines Geidworenen entbunden worben, mahrend Stabtrat hermann Bros. Biesbaben bereits bor mehreren Monaten gestorben ift. Be: ber gestrigen Ersatmahl, bei ber ber Borfigenbe biejer Schwurgerichtsperiode, herr Landgerichtsbirefter Eravers prafibierte, wurden bie herren Friedrich Bere, Architelt in Biesbaben, Dambachtal 18; Frang Boltenbahl, Raufmann in Ribesheim, Philipp Schleicher, Landwirt in Rieb, Bilbelm Rilp, Aufer und Weinbandler in Caub, und heinrich Bilbelmy, hogelbefiger in Langenschwalbach, als Gediworene ausgeloft

* Darcell Galger's "Luftiger Abend". Wie bereits mitgeteilt, finbet am Samstag, 15. Sept., ein einmaliger "Luftiger Abend" bes eminenten Bortragsfünstlers Marcell Salzer aus Berlin im Rafinojaal, Friebrichftrage 22, ftatt. Marcell Calger bat hier ein exquifites und hochintereffantes Programm aus Werfen zeitgenöffischer beuticher und frember Sumoriften gufammengeftellt. Den Billemerfauf bat bie Sofmufitalienhand-lung von Seinrich Bolff, Bilhelmftrage 12, übernommen.

* Die Steible Canger gaftieren nur noch bis Camstag abend in ber "Walhalla". Alfo nur noch 4 Tage. Wer fich bie mit Recht fo außerorbentlich beliebte Gangerichar noch nicht angehort bat, ber beeile fich. Und felbit für bie, welche ichon ba waren, lobnt fich bas wieberholte hingeben, benn bie Steibl-Canger find abwedflungsreid-bieffeitig. Geftern abend tamen fie wieber mit einem neuen Brogramm bervor, bas nicht im geringften geeignet mar, ben Damen bie Schamrote ine Geficht fteigen gu laffen. Im Gegenteil: Steible Ganger maren bom er ften A benb ab begent und find co bis jest geblieben. Der

Beifall ift jeben Abend ein fturmifcher und wohlberbienter.
Gtragensperrungen. Die Mosbacherftrage bom Raifer Friedrich-Ring bis jur Alexanbraftrage, Die Weitenbitrage bon ber Rettelbeditrage bis gur Lothringerftrage, Die Meggergaffe, bie Charnborfiftrage bou ber Dopheimerftrage bis Gobenftrage, die Sochftatte, bie Meififtrage von ber Miebermalbitrage bis Scheffelftraße und bie Areugung ber Mheinftraße, Rifolas-, Bahnhofftraße wurden für ben Fuhrbertehr polizeilich gefperrt.

Sport.

Der 50-Km.-Wettmarich des Sportvereins Wiesbaden.

Der 50 Rilometer-Bettmarich am vergangenen Conntag ift programmmäßig und in iconfter Beise verlaufen. Bon 15 gemelbeten Gebern stellten 3 13 bem Starter, der fie 5 Minuten nach 53 Uhr entließ. Buerft nahm Oberfircher (Beget. Berein) die Spige, der aber bald die Bubrung an die Brüder hoepfner und den jugendlichen R. Goehugen (Sport-Berein) abtrat, die neben einander die nachften 5 Rilometer gurudlegten. Dicht auf folgten Schneider (G. C. Mennecitia) und Oberfircher, jowie die brei Teilnehmer bom D. F. C. Germania. Aber icon bor Raftel anderte fich das Bild; Cohngen und Coneider blieben etwas gurud und bald wurde ber Abstand swiften ben einzelnen Gebern immer großer. Die drei Germanialeute holten dann fichtlich auf. Gie lagen in Florebeigt (22 Rilometer) an britter, vierter und fechfter Stelle, mabrend Gohngen auf ben 8. Plat surudgefommen war. Die beiden vorderften Weber, Sans und hermann Soepfner, liegen fich die Führung nicht mehr entreißen. Geite an Geite paffierten fie Sochheim, Florsheim, Beilbach, Hattersheim und die Entfernung bis gum Dritten bergrößerte fich mehr und mehr. In Flore. heim betrug fie bereits 4 Minuten, beim Bendepuntt in Sattersheim 6 Minuten. Chne Aufenthalt murbe weiter murichiert. Rurg binter Sattersbeim befam Sans Soepfner einen Badenframpf und mußte das Tempo eimas verlangfamen. Dadurch befam der jüngere Bruder einen fleinen Borfprung, den er bis jum Biel beibehielt. Auf der langen, geraben Strede von Sattersheim bis Erbenheim brannte die Conne ziemlich beig und beeintrachtigte mohl auch die Leiftungen etwas. Aber jo gut es ging, wurde dem lebel durch fraftige Bafferftrablen am Bandersmann entgegengearbeitet. — Unterdessen hatte sich am Biel an Der Frankfurter Strage eine gablreiche Menge eingefunden. Rurg bor 11 Uhr tamen die erften Radridten durch Rabfahrer, die die Geber überholt hatten. Gie meldeten, daß der mit ber Ungliidszahl 13 an der Spihe marichiere, in furgem Abstand folge Rr. 12 und dann in weiterer Entferung die übrigen. Bald ericienen benn auch die begleitenden Radfahrer, und unter lebhaften Bravorufen marichierte der Sieger, Hermann Soepfner (Sportverein), noch-mals zu fraftigem Spurt einsehend, um 11 Uhr 25 Min. durchs Biel. Er hatte die 50 Kilometer-Strede in 5 Stunden 50 Min. 18,5 Sef. zurückgelegt. 2 Minuten ipater folgte dann Sans Boepfner (Sport-Berein), nach weiteren 9 Dinuten Berghof (B. F.C. Germania) in 6 Stunden 1 Din. und furg darauf R. Sohngen (Sportberein) 6 Stunden 11 Min., ber fich wieder bis gur vierten Stelle emporgearbeitet hatte, und dem wohl niemand diefe Leiftung jugetraut batte. Beiter folgten 5. Jentsich (F. F. C. Germania) 6 Stunden 13 Min., 6. Lot (B. J. C. Germania), 7. Ober-fircher (Beget. Berein) 6 Stunden 15,5 Min., 8. Bender (B. F. C. Riders) 6 Stunden 17,5 Min., 9. Rreger (Sportverein) 6 Stunden 25,6 Min., 10. Mind) (M.T.-B.) 6 Stunden 35,5 Min., 11. Schneider (S. C. Mennecitia) 6 Stunden 38 Min., 12. Dech (Brieftragerberein) 7 Stunden. Bon 13 Teilnehmern haben alfo 12 bas Biel in ber vorge-Schriebenen Beit paffiert. Wenn man die bom Gieger erreichte Beit auch nicht erstfloffig nennen fann, fo ftellt fie immerhin eine beachtenswerte Leiftung bar, besonders in anbetracht bes mangelnden Trainings. Besonders hervorgubeben ift, daß der Gieger Abstinent ift; der Zweite ift feit einiger Beit Begetarier, ferner auch ber fiebente (Oberfircher). Roch bedeutungsvoller ift aber mohl die Tatfache,

daß die feche erften eifrige Fugballipieler und fo burch ein regelmäßige Rörperübung auch diefer Daueranftrengung besonders gewachsen waren. Schlieglich waren die Mitgli der des Sportvereins noch insofern bevorzugt als fie bie im Commer rubende Fußballfpiel durch eifrig betriebene "leichte Athletif" erfett haben, die zweifellos ein ausgezeich netes Training für jede Art von forperlicher Anstrengung ift. Bor biefen Borteilen der ftandigen Rorperubung mus auch der Begetarismus die Gegel ftreichen, der allein mobil niemals git forperlichen Sochitleiftungen führen tann. Biet wichtiger ift jedenfalls die Enthaltung bon geiftigen G. franken und eine magige Lebensweise, die fich bor jedem llebermaß hütet; zwei Bedingungen, die unlösbar mit je dem ernft betriebenen Sport verbunden fein muffen. dauerlich ift die geringe Beteiligung der Turnvereine en diefem Bettbewerb, unter beren gablreichen Mitgliebern 16 ficher mancher als erfolgreicher Danergeber entpuppt batte. Sollte ihr blinder Kampf gegen alles, was Sport beit ibnen auch die Teilnahme an dem vernünftigen und gefunden Bettgeben berbieten, fo ift dies in ihrem eigenen 3. tereffe nur au beklagen. — Berechtigtes Erstaunen unter den Buschauern eregte das frische Aussehen der Wetigeher, denen niemand die geleiftete Arbeit angeben fonnte und die fic teilweise bald unter die Menge mischten, um die Gpater. fommenden gu begriigen. - Dan fann tem Sportberein Wiesbaden zu feiner gelungenen Beranftaltung nur beglift. wünschen und ibm für die Ginführung eines bieber unbefannten Sportzweiges banfbar fein. Biinichen wir ibm daß die jegigen Teilnehmr dem iconen Gebiport tra bleiben und fich im nächsten Jahre mit gabireichen nen Anhängern wieder am Start finden.



B. S. 12. Da das Madden feine Dienftft. Ile angetie ten hat, fonnen Sie das Mietgeld nicht abziehen.

Migter. Da die Ladeneinrichtung bon Ihnen unter Mideripruch des Bermieters entfernt worden ift, ohne dag Ste die Diete bezahlten, jo tann der Bermieter auf Breausgabe ber Cachen flagen. Gleichzeitig haben Gie fich wegen rechtswidriger Befeitigung ber Cachen, die bem Bermieter ols Mietpfand dienten, ftrafbar gemocht. Sfand verschleppung wird mit Gefängnis bis zu drei Jahren be

D. B. Die Schwaben und Bangen in einem neuer Saufe dürften im Material felbft fteden, das bereits früber einmal verwendet worden ift. Bielleicht hat auch eine Ein schleppung aus der Nachbarschaft stattgefunden. Sier gilt es, einen ausdauernden Bernichtungsfrieg aufgunchmen Erftere vertreibt man durch eine Mifdjung von Borar und Buder. Findet man indeffen die Bugangelocher, fo fpritt man Infettenpulver hinein und verfchmiert die Löcher mit Ritt. Den Wangen geht man mit Effigfanre gu Leibe, ober man giegt hinter die Berichalungen beigen Tifchlerleim, Aber diese Rampfesweise, gepaart mit peinlicher Sanbet. feit, muß unentwegt fortgefest werden.

Runber Tijch jum Pfau. Der Rolonnabenbrand war an 27. Dezember 1877 um 5 Uhr morgens.

Verkahr, handel und Gewerbe.

Sachenburg, 10. Gept. Der heutige Biehmartt mar gut bo fahren, bie Breife ftellten fich wie folgt: Sabrochfen bas Baut 750—900 A, frischmellende Kühe das Stüd 300—400—, träcktige Rühe und Rinder das Stüd 270—350 A, jährlings Rinder das Stüd 270—350 A, jährlings Rinder das Stüd 150—300 A, fette Ochsen p. 3tr. Schlachtgemidt 80—84 A, sette Kühe und Rinder p. 3tr. Schlachtgemidt 75—80 M, Ralber per Bib. Schlachtgewicht 70 & Muf bem Schweite martt ftellten fich die Breife wie folgt: Ginlegeschweine bi Baar 120-150 A, große Läufer bas Baar 80-100 A, fleine Läufer bas Baar 60-70 A. Ferfel bas Baar 40- fo.L. fell Schweine per 3tr. Schlachtgewicht 72-74 A Der handel gint

Eleftro-Rotationabrud und Berlog ber Biesbabener Berlat anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich i Bolitif und Feuilleton: Chefrebatteur Doris Schafer; if ben übrigen rebaftionellen Teil: Bernbarb Rlobing für Inferaten und Geichöftliches Carl Roftel, familie au Wiekbaben.

Telephon und Telegraph

werden bei dem Wiesbadener General-Anzeiger bis zum letzten Augenblicke in Anspruch genommen, um den Lessen von allen wichtigen Ereignissen Kunde zu geben. Die Schnelligkeit und Aussführlichkeit der Berichterstattung hält darum mit den tsuren grossen Blättern gleichen Schritt, Eigne Korrespondenten an allen wichtigen Plätzen ergänzen die knappe telegraphische Bericht-erstattung durch flott geschriebene Originalartikel.

In der Provinz u. den benachbarten Landstrichen sind eigene Berichterstatter für den Wiesbadener General-Anzeiger selbst an den kleinsten Orten tätig und ihre Beiträge verbinden sich zu einem Gesamtbilde aller wissenswerten Vor-gänge innerhalb der Grenzen der Heimat. Bei dem bevorstehenden Quartalswechsel empfiehlt sich also ein Abonnement auf den

W. G.-A.

24

git

me

ìф

nit

teffen, 12. Gept. In Sprodbovel bat nach borausgegangenem Streit ber Bergmann Liefemann ben Bergmann Bil. er, mit bem er noch furs borber gegecht batte, er fto chen. Der Morber murbe berhaftet.

September 1006.

Der Bierfrieg.

Leipzig, 12. Gept. Die gestrigen Berhandlungen gwifden ben Brauereien, Gafmirten und Ronfumenten in der Bier-Breitfrage führten gu feiner Ginigung trop bes Entgegenfommens ber Brauereien.

Die Lage in Ruglanb.

Berlin, 12. Gept. Der hilfsverein ber beutichen Juben erhielt aus Warschau ein Telegramm, toorin es beift: Rach Mitteilungen Flüchtiger aus Sieblee ift folgendes festanstellen. Schon seit Freitag besürchtete man in der Stadt Megleien. Die Meldung, daß wegen eines Schusses am Samstag der Pogtom begann, scheint wiederum Ersindung zu sein. Das arrangierte Blutdad began in zwei entlegenen und entgezengeseten Stadtteilen, als auf dem Stadtturm die rote Laierne erschien. Bu flüchtenden Bolen sagten Soldaten: Jürchtel nichts, es ist besohlen, nur Juden niederzumeheln. Durchtet nichts, es ist besohlen, nur Juden niederzumeheln. Durchtet nichts, es ist besohlen, nur Juden niederzumeheln. bie Geschüpe und bie Brandlegungen follen gange Souferviertel niebergelegt fein. Gluchtige, bie nur ben Anfang bes Bogroms celeben baben, fprechen bon 60 jubifchen Leichen auf ber Straße. Die Getoteten in ben Bohnungen und bie Berbrannten in ben Daufern laffen fich ber Bahl nach nicht bestimmen. Die Pantt iberträgt fich auf Warichau und andere große Stabte bes Ronigreichs, ba man bie Durchführung jenes Bogramm-Punttes ber Schwarzen Sundert erwartet, ber bon ber Burgericaft Muslieferung ber Rebolutionare berlangt, wibrigenfalls Morb und Brand gegen die gejamte Bevölfeung angebrobt wirb.

Samburg, 12. Gept. Die Reue Samburg. Big. brabtet aus Baricau: Der Gef ber Militar-Bewachung in Sieblee ift gestern nadmittag bon zwei Revolutionaren ericoffen

Betersburg, 12. Gept. Die plopliche Rudlehr bes ebemaligen Minifters bes Innern, Durnowo, nach Betersburg wird mit einem angeblich bevorstebenben Rabinettewechsel, in sujaumenhang gebracht, über welchen im nächsten Kronrat entidreben werben joll.

Obeffa, 12. Sept. Aus Warfchau find bier zahlreiche Terroriften eingetroffen, um Attentate gegen bie Boligei ausguüben 5 berfelben wurben verhaftet.

Referviftenfundgebungen.

Baris, 10, Gept. Blater berichten, bag nach ber in ben Departements Staute-Loire und Drome abgehaltenen Manddem geradezu an Meuterei grenzende Rundge. bungen von Reservisten stuttgefunden hatten. In Bourg-de-Benge bei Romans (Dep. Dosme) hielten 500 Reservisten bes 75. Infanterieregiments, welche infolge eines Erlaffes bes kriegsministers um acht Lage früher heimkehren zu können glaubten, trop bes Berbotes ber Beborbe auf offener Straße ein Meeting ab, sogen jobann in Begleitung gablreicher Bibi-iffen unter antimilitariftifden Rufen burch bie Stabt und mißbanbelien amei Unteroffigiere, welche ben Rabeleführern ihre Ramen abberlangt hatten. Ein ftartes Aufgebot bon B. arnerie mußte zusammengezogen werben, um die Rube wieder berzustellen. In Brioude (Dep. Santo-Lvire) verlangten 400 Reservisten des 38. Insanterieregiments, mit der Eisenbahn nad Saint-Etienne gurudbeförbert ju werben, und als ihnen bieles bermeigert wurden, wandten fie fich mit einer telegra-phischen Beschwerbe an ben Minuter und gleichzeitigen Depufirten von Etienne, Briand, sowie an den Korpstommandeur Greeral Bazaine-Sahter; sie erhielten jedoch feine Antwort, worauf sie unter Abstingung der Internationale und unter antimilitarifchen Ruffen bie Strafen burchgogen.

Die Sumberis - frei!

Baris, 12. Sept. (Briv.-Tel.) Das im August 1908 wegen tes 100 Millionen-Betruges su 5 Jahren Gefängnis verur-teilte Ebepaar Humbert wird, dem "Matin" sufolge, auf Grund eines Beschlusses des gestrigen Ministerrats heute beeingungsweise in Freiheit gefest werben.

Streit.

Caint Clanbe, 12. Sept. hier find 3500 Tabatpfeifenfabrifarbeiter in ben Musft and getreten. Ein Teil ber bortoen Ebelfteinichleifer bat fich ben Streitenben angeschloffen.

Brudeneinfturg.

Bern, 12. Gept. Gine Rotbrude, welche bei Monte im Ballis errichtet worden war, ist gestern abend, gerade als ein Bug barüber fuhr, eingestürst. Ein Teil bes Buges murbe gertrummert, ber Beiger getotet, ber Maschinist vermundet. Der Berfehr ift unterbrochen.

Empfang beim Babit.

Rom, 12. Gept. Der Bapft empfing geftern ben Legations-tat ber breußischen Gejandtichaft b. Boblen, ben fünftigen Gaiten bes Frl. Rrupp. Der Empfang mar ein außerft bergider. Der Bapft briidte herrn von Boblen gegenüber feine Jefriedigung über ben Schut aus, welchen die Ratholifen in Deutschland feitens ber Regierung genießen.

Unfall.

Mailand, 12. Sept. Der frubere Finangminifter Salanbra berinchte gestern in ber Rabe bon Floreng aus feinem Bagen su springen, als die Bserbe burchgingen. Er tam babet und erlitt sehr schwere Berletzungen am Ropfe.

Erbbeben.

Balparaifo, 12. Gept. Geftern nachmittag 5 Uhr 10 Min. butbe wieber ein beftiger Erbfto g mahrgenommen, bem joater noch amei beftigere folgten.

Mailand, 12. Sept. Seit brei Tagen werben in berichie-taen Brovingen Italiens neuerbings Erb fe fe verfpurt. Befonders bestig maren fie in ben Ortschaften Terni und Trabia.

Editoncistiche in ber Entwichung ober beim Bernen guruchtbleibende Rinber, fowie blutfrabeitig blate und nervofe fiberarbeitete, leicht erregbare,

kabieitig erichöpfte Erwachiene gebrauchen aus Kräftigungsmittel mie Ber Arbeit Dr. Dommel's Daematogen.
Reafte werben ermacht, die geistigen und körperlichen verläte werben raich gehoben, das Gesamt-Nervenspitem

Dan berlange jeboch andbrudlich bas echte "Dr. Dommel'd" armatogen und laffe fich trine ber vielen Rachabmungen aufreben

Masgug aus ben Cibilftaude Regiftern De: Etabt Biesbaden bom 12. Ceptember 1906.

Geboren: Um 8. Gept. bem Bauauffeber Rari Coneiber e. S. Albert Rarl. Am 3. Gept. bem Spediteur Frang Reumann e. T. Emma Klara. Am 11. Sept. dem Hilfs-Gelderheber Albert Both e. S. Wilhelm Welchior. Am 5. Sept. dem Kanj-mann Abolf Dielmann e. T. Bertha Amalie Jojefine Khilippine. Am 6. Gept bem Sandler Georg Dasbach e I. Bil-

Anigeboten: Rutider Gregor Dichael Korner in Dobbeim mit Margarete Kraug in Dobbeim. Sattler und Tapegierer Chriftian Braun in Freudenftabt mit Maria Freb in Alten-fteig. Budbrudereifattor Friedrich Otto Schubert bier mit Ottilie Schent in Stuttgart. Maler Beinrich Beis in Frantfurt a. Dt. mit Cabine Subner in Lobr, Delorationsmaler Bilbeim Breuer bier mit Bilbelmine Reiner bier, Coriftfeber Friedrich Bilbelm Remp bier mit Luije Raroline Rern in Delfenheim. Der verwitwete Raufmann Ferdinand Burdard hier mit Emilie Schwarz bier. Ronigliches Ctanbegamt.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den I5. September 1906,

Abends 9 Uhr: Bei aufgehebenem Abonnement:

Grosser Illuminations-Abend

verbunden mit

Deutschem Opern-Abend des städtischen Kurorchesters. Eintrittspreis: 1 Mark.

Karten-Verkauf an den Eingüngen zum Kurhauspark, Ab 7 Uhr wird der Park reserviert und ist von da ab der Aufenthalt daselbet und in den Sälen, einschliesslich derjenigen des Restaurants, nur Inhabern von Eintrittskarten zum Illumi-

nationsabende gestattet. Eine rote Fahne am Kurhause zeigt an, dass die Veranstaltung bestimmt stattfindet.

Bei ungeeigneter Witterung: Deutscher Opern-Abend im Saale Städtische Kur-Verwaltung.

* Daraulprele

Donnerstag, ben 13. September 1906 : Wann wir altern.

Dramatifche Blauberei in 1 Aft bon Osfar Blumenthal. Regie: Dr. Braumuller. Berquis bon Fargueuil Ber

Grafin Blandine Grau Renier. Derr Dalcher. Gafton von Rirur Frl. hoevering. Toinon, Bofe Beit: Achtgebntes Jabrhunbert.

Der Bajazzo.

(Pagliacci.) Drama in 2 Aften mit einem Brolog. Dichtung und Mufif von R. Leoncavallo. Dentich von L. Hartmann. Mufitalische Leitung: Herr Robellmeister Stolz. Regie: herr Mebus.

Canio, Daupt einer Dorf-fomobiantentruppe Bajagio
Golumbine Art. Dans.
Es Tabbeo herr Mulle
Hartefin herr hente Rebba, fein Beib Tonie, Romobiant herr Brufler, berte, Beppo, Romobiant Sweiter) Gunt.
Landleute beiberlei Geidlechts und Gaffenbuben.
Beit und Ort ber mahren Begebenbeit: Bei Montalto in Calabrien
am 15. August (Jeftag) 1865.

. * Canio: Berr Ba'ter Rirchboff bon ber Roniglichen Soloper in Berlin als Gaft.

Dierauf: Clavifde Brantwerbung.

Tangbild von Emil Graeb. Mufit fomponiert und arrangiert von B. heriel. (Dit Ginlagen von Jahannes Brabms.) Für die biefige Bubne arrangiert von Unmetta Balbo.

Muftalifde Beitung : herr Rongertmeifier Rowat. Der Brantbater Grt. Rennd. Die Brant Breundin ter Braut Brl. Lucia Der Brantigam Bel, Salzmann. Gin Bodyeitebitter Derr Martin, (Grl. Bricher. Greunde bee Brantigame

Gine Bigenner n Greundinnen und Freunde ber Braut und bes Brautigants, Mufitanten, Bigeuner und Bigeunerin: Bortommenbe Tange :

1. Balger, gefangt von Fri. Suigmonn und Menno

2, Einzug ber Bigenne Bariationen, gerangt von Grl B ter.

4. Majurta, geranit non fel. Queia, Beifert, Mappes, Ambrofine, Stabler, Scheffler und Cobet

5. Gemebr-Spiel ber Sigenner, and effiftet von ben Samen Salzmann, Bierian, Leicher, Schmiet, Lewenbei und Robr.
6. Czardas, getangt von Fel. Deebering, Monbort, Rod und Jafob.
7. Pas nationale, getante von Jel. Peter und Sal mann.
8. Grand finale, ausgeführt von Fel. Salzmann, Renne und bem gefamten Berfonale. Anfang 7 Iltr. - Gewöhnliche Breife. - Ende gegen 10 Uhr.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Sorliner Börse,

WIESBADENER BANK, 8. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

Vom 12 Sept. 1906. Oester, Credit-Action . 182.90 209,60 Disconto-Commandit-Anth. 182.70 Berliner Handelsgesellschaft. . . 171:0 171.40 Dresdner Bank Deutsche Bank 288,40 288.90 Darmstädter Fank . . . Oesterr. Staatsbahn . . 139 50 144.-33,40 33.40 911.90 Harpener . 211.50 Gelsenkirchener . . 999.40 222,75 Bochumer 249.10 942.60 Laurahütte . 242,50 Nordd, Lloyd 159 30 159 .--127.90 127.10 Tendenz: Matt.

Möbel einzeln

Wohnungs-Einrichtungen

Teilzahlung.

WIESBADEN, Bärenstrasse 4.

Ausgabestellen

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Monatlicher Bezugspreis 50 Pf.

Eine Condergebuhr bei den Zweigstellen wird nicht erhoben. Probenummern werden auf Bunich einige Tage Poftenlos verabfolgt

Adlerftrage, Ede Sirfchgraben — bei A. Schüler, Rolonialmarenhanblung.

Ablerftrage 23, bei Son tt, Kolonialwarenhanblung. Ablerftrage 55 - bei Duller, Rolonialwarenhandlung. Albrechtstraße 3 - bei Rrieging, Kolonialwarenhandlung.

Albrechtftrage 25 - bei Roth, Kolonialwarenhandlung. Bismardringe 8 - bei Felbe, Kolonialwarenhandlung. Bertramftrage, Ede Bimmermannftrage - bei 3. B. Baufd,

Rolonialwarenhandlung. Bleichstraße - Ede Seilmundstraße bei 3. Suber, Rolonial-

warenhandlung. Bleichstraße 20 - bei Scherf, Rotonialwarenhanblung. Erbacherftraße 2, Ede Balluferstraße — 3. Freb, Kolonial-

marenhanblung. Goetheftrage, Ede Dranienftrage - Bie fer, Rolonialwaren-

banblung. Safengarten, bei Gichborn, Mainger Lanbftrage. Selenenstrage 16 - bei DR. Ronnenmacher, Rolonial-

warenhandlung. Sellmunbftrage, Ede Bleichftrage - bei 3. Suber, Rolonialwarenhandlung.

Diridgraben 22 - bei Bierre, Schreibm.-Sblg.

Diridgraben, Ede Ablerftrage - bei A. Schuller, Rolonials warenhandlung.

Jahnftrage 40 - bei 3. Frifchte, Rolonialwarenhandlung. Jahnftrage, Ede Borthitrage - bei Gebr. Dorn, Rolonialwarenhandlung.

Labnitraße, Ede Bietenring - B. Ruppert, Rolonialwarenhandlung. Lehrftrage, Ede Steingaffe - bei Louis Löffter, Lolonial-

warenhanblung. Lubwigftrage 4 - bei B. Dienftbach, Kolonialwaren-

Mainzerlandstrage (Arbeiter-Rolonie) Schmibt, Maingerlanditrage 3 p.

Mainger Laubftrage 2 (für Sofengarten) bei Gichborn (Friedrichshalle) Morigirage 46 — & u ch 8, Kolonialwarenhandlung.

Reroftrage, Ede Querftrage - Di che I, Bapierbanblung. Reroftraße, Ede Roberstraße — bei C. S. Balb, Rolonial marenhandlung.

Riebermalbftrage 11 - Rolonialmarenhandlung Raifer. Dranienftrage, Ede Goetheftrage - Liefer, Rolonialmaren-

Querftrage 3, Ede Reroftrage - Michel, Bapierbanblung. Rauenthalerftrage 11 - bei B. Bengel, Rolonialwaren-

banblung Ranenthalerstraße 20 - bei 23. Laur, Rolonialwarenhanblung.

Möberftrage 3 - bei Befier, Rolonialwarenhandlung. Roberftrage 7 - bei S. 8 boral &t i, Stolonialwarenbanblung. Roberftrage, Ede Reroftrage - bei C. S. 23 alb, Rolonial-

warenhandlung. Saalgaffe, Ede Bebergaffe - bei Billy Grafe, Drog. Sebanplag 7, Ede Sebanftrage - bei &. Gos, Rolonial-

warenhanblung. Schachturage 10 — bei 3, Röhler, Kolonialwarenhandlung. Schachturage 17 — bei S. Schott, Kolonialwarenhandlung. Schachturage 30 — bei Chr. Beupelmann Bwe., Kolonial-

marenbandlung. Schwalbacherftrage 77 - bei Frl. Sein 3., Kolonialwarenbblg.

Steingaffe 29 — bei Wilh. Rau h, Rolonialwarenhandlung. Steingaffe, Ede Lehrstraße — bei Houis Löffler, Kolonialwarenhandlung.

Walramstraße 25 — S d u h m a ch e r, Avionialwarenhandlung. Webergasse, Ede Saalgasse — bei Willy G rafe, Drog. Worthstrage, Ede Jahnstrage - bei Gebr. Dorn, Rolonialwarenhanblung.

Portferaße 6 - bei al. Dhlemacher, Kolonialwarenhanding Bimmermanufirage, Ede Bertramftrage - bei 3. B. Baufd. Rolonialwarenbanblung.

Bietenring, Ede Labnftrage - B. Ruppert, Rolonialwaren. banblung.

Biebrid: Rirdgoffe 36 - bei Bungler.



Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

13. Ceptember 1906.

Manergasse 21,

empfiehlt sein Lager in

fämtliche Schuhmacher=Artikel. Matung. Adituna. Rein Maftochfenmetger.

" Großer Sleisch=Abschlag "

Prima Rindfleisch à Pfd. 60 Pf.

Tombe famtliche Bleifci- und Burfitwaren ju ben befannt billigen Breifen. 8456

Wiesbadener Fleisch=Konfum. Telephon 1817. Bleiditrafte 27

Zwetschen!!! Zweischen!!! ein Baggon morgen eintreffend, große, buntle u. murmfreie Bore offeriert, in Rorben verpadt, 10 Bb. 80 Pfg., im Bentner beb. billiger.

W. Weber, Westendstr. 1. Telephon 2532.

Conrad H. Schiffer, 3046. Hofphotograph, jetzt Taunusstr. 24.

Neu eröffnet! Tanz-Lehr-Institut

..Terpsichore" Einziges Institut dieser Art.

Hochgeehrten Eltern, Damen und Herren zur gest. Nachricht, dass meine Winter-Kurse Anfang Oktober beginnen. Ele-gante leichteste Lernweise. Nur vollendete Leistungen. Aller-feinste Referenzen. Gest. Anmeldungen nehme von heute an entgegen.

Hochachtungsvoll

Willy. König.

Tanzlehrer und Balldirigent. Helenenstrasse 30.

Nur feines Institut.

Donnerstag ben 13. Ceptember er., nadp mittags 5 11hr, verfteigere ich in der Balbitr. :

1 Rartoffelerescens

öffentlich zwangsweise gegen Bargablung. Sammelplay an ber Balbftraffcule.

Die Berfteigerung findet beftimmt ftatt, Biesbaben, ben 12. Ceptember 1906.

8487

Mitert, Geriatsvollziehet.

Mm Donneretag, ben 13., nachmittage 3 Hbr, wirb' in bem fabt. Berfteigerungs ofal Bleichftrage 1, 1 hund u. am Donnerstag, ben 20. be. Dite., verfchiebene Mobel öffentlich terfleigert. Biesbaben, ben 12, 9, 1906.

hartivig. Bolly. Beamter.

Statt besonderer Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten, die traurige Nachricht, dass uns unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

im Alter von 25 Jahren infolge Unglücksfalles plötzlich entrissen wurde.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Lina Eschenauer, geb. Schupp Wilh. Schupp und Frau Hermann Schupp Wilh. Eschenauer.

Wiesbaden, den 12. September 1906.

8466

Die Beerdigung findet Donnerstag den 13. Sept., nachmittags 4 Uhr, in Hahn statt

Hillig georn Beigfluß, Blutftodung. enspoll an mich menben.

Fran Lehmann Beirin R., Giche:borfftr. 18.

Waschen Sie sich bei all. Hautunreinigkeiten mit der vielf, m. höchst. Auszeich nungen prämtierten

Wenzel-Seite

Pat. ges. gesch. Nr. 77732. Glebt jugo idfrisch. Teint weisse zarte Haut, resiges Aussehen. Stück 50 Pig. in allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien etc. Prospekte gratis durch die alleinigen Fabrikant. Chr. Wenzel & Co., 249/125 Mainz.

Anzundeholz per Ctr. 2,10 Brennholz , , , 1,20 Bündelholz per Bdl. 0.50 frei Saus.

D. Be bt, Frantenfir. 7.

Wiesbadener Bestattungs=Institut Beerdigungsinktitut Gebr. Neugebauer,

22 @ bwalbacherftr. 22. Telefon 411. Großes Bager in allen Arten von Dolg. und Metall-Cargen, fomie complette Musftattungen ju reell billigen Breifen. Gigener Transport Bagen. 9707 Gieferant bes "Biesbabener Beamten-Bereine" und bes "Bereins für Feuerbestartung".



Hotel-Restaurant "Friedrichshot". Grosse Märzen-Bier-Feste.

Heute, Mittwoch den 12 September, abends von 8 Uhr ab:

Grosses Militar : Konzert

ausgeführt von der Kapelle des Pionier-Batail, No. 21 aus Kastel, unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Lischke.

Eintritt 10 Pf., wofür ein Programm.

Morgen, Donnerstag den 13. Septbr.: Grosses Militär-Konzert

von der Kapelle des Brandenburg. Fass- Art.-Regmts. Nr. 3 aus Mainz.

Bekanntmachung.

000000000

Donnerstag ben 13. Ceptember er., nach mittage 4 Uhr, wird im Berfteigerungelotale Rirch gaffe 28 ;

ein wutert

öffentlich zwangsweise gegen Bargahlung verfteiger t. Biesbaben, ben 12. September 1906.

Olde Bridge Balley Gerichtsvollzieher.

Freibant.

Donnerstag, morgens 7 llbr, minderwertiges Fleisch eines Ochfen (50 Bf.), eines Rindes (50 Bf.), eines Schweines (45 Bf.)

Bieberverfäufern (Fleischhandlern, Debgern, Burftbereitern, Birtes und Lofigebern) ift ber Erwer's von Freibantfleifd verboten. Etabt. Echia neboi. Bermaltung. 8482



Die "Geffigel-Borfe" vermittelt! als das angefestente und verfreitetfie Suchblatt burch Ungeigen auf das

Rauf und Angebot von Tieren aller Art,

iBuffrierte Abhandlungen über

alle Imeige der Aleintiermit. Abounementspreis vierteisetentet.

Lebensweife, Budtung und Affege des geflügels, der Bier- u. Singvögel,

ellungabereite nim. enthalt gemeinverfiandliche, ceichhaffig belang ben gemeinverfiandliche, ceichhaffig berigten bei ben Caboratoutun far Belingeltrantbeiten ju Jena

Exideted Directors a. Dorzugsweife beschäftigt fie fich gant. Botenbeiten und Gechandtragen neignen Seftelungen an.

gefpoliene Belle ober bern Acum 20 DL

fowie Sunden und Saninden. Probenummern gratis m. franto. Cepedition der Geflügel-Borfe (R. Sreefe) Leipzig

bon einem Geiprache, bas jemand in einer bon uns go lieferten

schalldampfenden Telephonzelle

führt, wenn auch 3br Git fich in der Rabe befindet. Erftflaffige Referengen! Berlangen Gie Brofpett bon ber

Industrie für Holzverwertung A.-G., Alteneffen (Rheinland).

Lokal-Sterbe-Verlicherungskalle

Staatlich genehmigt. - Reiervefonds 105,000 Rath. Betriebotapital 10,000 Mart. - Bisber gegahlte Sterbe-gefber 301,318 Mart. - Eintritt ju jeber Beit.

Eintrittsgeld im Alter von 18—25 Jahren 1 Mt., von 26—30
2 Mt., von 31—35 3 Mt. von 36—40 5 Mt., im 41. Lebensfelt
7 Mt., im 42. 10 Mt., im 43. 15 Mt., im 44. 20 Mt., im 45. 25 Mt
Ronardsbeitrag im Alter von 18—20 Jahren 1 Mt., 21—33
Jahren 1.20 Mt., 26—30 Jahren 1.40 Mt., R1—35 Jahren 1.60 Mt.,
86—40 Jahren 1.90 Mt., 41—45 Jahren 2.20 Mt.

Eterbegelb 600 Darf

Mumelbungen und jede gewänschte Austunft bei den herren-Heil, helbungen und jede gewänschte Austunft bei den herren-munder h. Ehrhardt, Beitendft. 24, Ernst. Philiposberger al. Groll, Bleichüt. 14, Berges, Slücherftt. 22, Drangsal, Wei-enbst. 10, Halm. Helber. 1, Kunz. Rebbt. 19, Reuslos-enbst. 10, Halm. Helber. 1, Kunz. Rebbt. 19, Reuslos-Bleichst. 4. Ries, Hriedicker. 12, Schleicher, Moribat. 18 Sprunkel (Zingel Racht.), Al. Burgat. 2. Zipp, herbent. 34 sowie beim Rassenbsten Spies, Schierbeinerstr. 16. forbie beim Raffenboten Spien, Schierfteinerfir, 16.

Möbel-u. Bettenverkaul.

Große Auswahl. — Billige Preife. — Teilgahlung-Eigene Tapegiererwertftatte. 21. Leicher Bwe., Abelheibstraße 46.

Schiersteiner Kirchweihe 1906

Wein- und Garten-Restaurant "Rheingauer Hof" (Chr. Georg Wwe.)

In den Sälen: Tanz. - Im neuangelegten Garten: Militär-Frei-Monzert der Kapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff.

Eingänge: Bahnhofstrasse und Wilhelmstrasse.

Bekanntmachung.

Mus Anlag bes am 16., 17. und 23. Ceptember Berfelbft ftattfindenden Rirchweihfeftes wird die Bilhelmitrage bon ber Ginmundung ber Dogheimerftrage bis gu der Lehrftrage bon mittage 2 Hhr an für alle diejenigen guhrwerfe und Radfahrer geiperrt, welche dieje Straße in ihrer gangen Länge zu durchfahren gebenten. Diejenigen aber, die ihr Fuhrwert ober ihre gahrraber in ben an der Wilhelmstraße gelegenen Wirtdaften ac. ober in Rebenftragen unterzubringen beabfichtigen. es erlaubt, die Strafe im Gdritt, Radfahrer abgefeffen, bis gu bem Unterfunftsort gu paffieren.

Schierftein, den 11. Ceptember 1906. Der Bürgermeifter Lehe.

Nenes Programm. Täglich: Konzert

4 Damen. Jojef Berrant. 1 Serr. Giutritt frei.

Me : Neues Programm.

Herren

Nur erstklassige Humoristen. Vollendester Quartettgesang. Künstlerische Darstellung. Dezentes Programm.

Unter anderem: Feldwebels Stube, Militar-Humoreske,

sowie Der Herr Direktor, Ulkburleske.

Preise def Platze wie gewöhnlich.

Vorzugskarten an Wochentagen galtig. 8209

Bernfpred-Anfcluß 49. Donnerstag, Den 13. September 1906: Abounements.Borfellung. Abonnemente-Billets gultig

Der Prinzgemahl.

Luffpiel in 3 Aften von Leon Tanrof und Jules Chancel. Deutsch von Bilbelm Thal.

In Ggene gefett bon Dr. hermann Rauch. Bertha Blanden.

Conja, Ronigin von Corconien tenoja, ihre Tante Er-Rönig von Ingra Chrill, fein Sohn Ronfeilprafibent, Minifter des Innern Canbor, Leutnant ber foniglichen Garbe

Rhlvige, Rammerjunter Braulein bon Girfapia gran bon Rieleb Ran bon Edjoras Sofdamen ber Man Don Trevenich Rönigin

grau bon Olbarof Der Ariegominifter Der Bolizeiminifter Der Danbelsminifter

Der Minifter ber ichonen Runfte Der Finangminifter Gin Diffigier

Gin Diener Reffenbffuung 6,30 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Rojel van Born. Reinhold Bager. Being Betebrugge. Theo Tachauer. Sans Bilhelmy. Gerhard Sajda. Sofie Schent. Endia Berting. Elly Arndt. Hedwig Laris. Elje Noorman. Rudolf Bartat. Friedrich Degener Max Ludwig. Theo Ohrt. Max Nidijch. Frang Queif. Trip Herborn

Enbe 930 Uhr.

Be

Reine Weine. Maffige Preife. Gute Ruche.

August Hartmann, 8174 langiahriger Ruchenchef (Sotel Taunhanfer).

Zum

liefert Ihnen

Töbel

zu leichteren Bedingungen:

1 Zim. 95 Mk., Anz. 8 Mk.

1 Zim. 156 Mk., Anz. 12 Mk.

2 Zim. 220 Mk., Anz. 20 Mk. 3 Zim. 368 Mk., Anz. 33 Mk.

Einzelne Möbelstücke Anzahlung von Mk. 3.- an.

Jeder neue Möbelkunde erhält eine moderne Waschgarnitur gratis.

Wiesbaden, 33 Friedrichstrasse 33.

Meine bewährten, anatomisch nach dem Körper gearbeiteten Bruchbänder halten alle reponirbaren Brüche sicher zurück. Monats-, Leibund Vorfallbinden bewährtester Systems, Geradehalter, Korsetts, Hessingapparate und künstliche

Anfortigung in eigener Werkstätte mit Kraft-

Oscar Metzler, Bandagist,

31 Rheinstr. 31, neben dem kgl.Regierungs-gebäude. Fernruf 1976.

Bilder Brantfränze

werben icon und ftanbfrei billigft eingerahmt Morinftrage 6, Ceitenbau, part. rechte.

Todes=Anzeige.

Um Dienstag nachmittag 3 Uhr verfchied nach langem fcmerem Leiben unfere innigftgeliebte Tochter, Schwefter

im Miter von 19 3abren, mobiverfeben burch ben Empfang ber bl. Sterbefatramente.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen : Bilh. BB8.

Becebigung finbet Freitag 2 Uhr vom Leichenhaus

Gegründet 1865. Beerbigunge-Muffalten Zelephon 965.

"Friede" ... "Bietät" Firma Abolf Limbarth, 8 Glenbogengaffe 8.

Größtes Lager in allen Arten Joly und Metallfärgen

gn reeften Preifen.

Gigene Leichenwagen und Rrangwagen.

Lieferant bes Bereins für Fenerbeftattnug. Bieferant bes Beamtenvereine.

Wiesbadener Beerdigungs = Jufitnt, Fritz & Müller.

Telephon 2675. Telephon 2675. Reichhaltiges Lager in Solg- n. Metall färgen aller Urt. Rompl. Ausstattungen Privater Leichentwagen. Billige Preife. Lieferanten Des Beamten=Berein

Gegr. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56.

Großes Lager jeder Art Golg- und Metallfärge llebernahme v. Leichenbeforationen u. Transporte, and für Feuerbeftattung zu reellen Breifen. 4269

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 18. September 1906, morgens 7 Uhr:

Kenzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung dest Herrn WILHELM SADONY. Choral: "Aus meines Hergens Grunde"

Ouverture zu "Norma" Am Meer, Lied . Grubenlichter, Walzer a. "Der Obersteiger"

Zeller Durand Phantasic aus "Der Waffenschmied" A. Lortzing 7. Lichtenstein-Marsch . .

Abonnements-Konzerte ausgeführt von dem

städtischen Kur-Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM, IRMER, nachm, 4 Uhr:

1. Ouverture zu "Der erste Glückstag" Vorspiel z S.Akt s., Das Heimchen amHerd* O komm mit mir in die Frühlingsnacht, Lied Glückliche Jugendjahre, Potpourri 6. Ouverture zu "Rienzi"
6. Kuss-Walzer a. "Der lustige Krieg"
7. Das Zauberhorn, Phantasie aus "Oberon"
8. Durch Kampf zum Sieg, Marsch abends 8 Uhr :

Ouverture zu "Egmont"
Es blinkt der Tau, Lied
Danse macabre, Poème symphonique
Einleitung und Chor aus "Lohengrin"
Ouverture zu "Richard III."
Chanson de jeune fille 6. Chanson de jeune fille Herr Kousertmeister van der Voort

7. Phantasie aus "Der Bajanzo" 8. Czardas Nr. 1

C. Saint-Saëns R. Wagner R. Volkmann Dupont

C. Goldmark

R. Wagner

Frz. v. Blon

F. v. d. Stucken

Schreiner

C. M. v. Weber

L. v. Beetheven A. Rubinstein

R. Leoncavallo



Krankfurter Würstchen

von Heh. Müller, Frankfurt-Sprendlingen,

in täglich frischer Sendung das Stück zu 20 u. 24 Pf.

Sämtliche Schinken werden zu den Würstchen mitverarbeltet, daher unerreicht bestes Fabrikat

J. C. Keiper.

Kirchgasse 52

Haarbürsten,

ämme,

Telephon 114.

Kirchgasse 52

in allen Grössen.

Faulbrunnenstr.

-Wäsche-Säcke

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Serr fücht ab 20. Sept. eleg. möbi. Zimmer mit

Mugeb, m. Preisforberung u. 2815 an die Gro. d. Bl. 1915 Sienenruchenbe Buffet Tame f für einige Bochen Bimmer, Off. u. R. G. 8450 an die Erpeb. b Bi.

behör, auf 1. Ott. ob früber gu verm. Raberes im Baubureau nebenan Rr 53, Sout. 8439

Padederimernt, 20, Dib., fc event, früher, ju verm. Riah baf.

Molerfir 38, Bob. 1. Std., 2 Bim. Riche, Reller per L. Ofr. ju berm. Rab. b. 8444 Connenberg. Platterfir. Wohnung von & Zimmern

und Rude, fofort gu vermieten. 9800 Mohnung. Rinbert. findet bei alleinfteb. auf bubid gelegenem Bofe billige

Bohnung. Teilnahme am Tifch tevorzugt. Off. an Grl. G. Roth, Biesonben, Geero enftr. 7, v 8468 Morthitrage 4, 3. Grage 2 gim, eventi, mit Rammer u. Reller, rubigen, anftanbigen Mieter billig gu vermieren. Rab, dufelbit 8. Etage

Pamerberg 10, Sth., 1. Stod, B1 Bimmer u. Ruche gu berm. Rab, baf. 3. St. 8477 Dortoftraße 4, beigbare Maniarbe, eventl. mit Beit, an anftanbige

Grau od Madden gu bermieten. Rab, bale bit 3. Etage. 8495 rift. 32, 1. t., 1 Simmer u. Rude (Sth) per L Dit. permieten.

21 Bim., Rude, Reder per 1. Dit, in verm. Rab, p 8445
Dit, in verm. Rab, p 8445
Dreiweibenftr. 6, Dib. 2, mobl.
Bimmer mit fep. Eing. bill.

Gut möbliertes Zimmer ju bermieten Geerobenft. 15, 2, r.

Mauritinteftr 3, 3, erhalten Des lierte Manfarde ju perm. 3460 Schon mobl. Manfarbe ju verm.

Sear ich mooi. Bimmer ju vin. Schon mool, Bimmer mit voller Benfton preidm, in anfiand, haufe ju verm. Rab, in ber Erped b BL 8488 Porfitt, 14. groger Reaer, auch

eteilt, ju berm. Dorfer, 14, Bierbenan gu verm (b.e qu 6 Bierbe). 8470 Dobbeimerftraße 106, ichoner, großer Laben per fofort ob. fpater gu berm. 8190

Arbeitsmarkt.

Sunges Mabden tagbiber gel.

Ginf, Traftiges Causmadden finbet gute Stellung Walfmühlftr. 33.

Deffinger & Co.,

Bananaffe 37. Schloffer

gef. Porfftrage 14. Junger Sansbiener und tucht ges Sansmabdien fofort genucht. Bahrifther Dof.

Au- und Verkäufe

Gine gutgebenbe Wäscherei

gu taufen gefucht. Bu erfragen in ber Ern, biefes Blattes. 8483 Cebr guterb. Hebergieber für einen Jungen v. 14-18 3. billig gu verlaufen 8431

Morinfte 72, Stb., 1, St. r. Federrolle (25-30 gtr. Tragfr. 8429 Bellritftr. 19, Stb. b.

(Sroge Sangelampe m. groß. Segem bill. jn berf. 8428 Schwaltaderfir. 37, 2. r.

Gue Bassgeige ju Schwalunderfit 37, 2, r.

Schone, große Rorbe merben ju ber Salite bes Gelbftloften. preifes bill, ansvertauft, St. Dt. Dafeibft wenig gebr. Regnfier-Bullofen billig gu vet. 8423 Derberdt. B1, p. l. Geiver.

Gut erhaltener Dappelfpanner. Bagen, 1 Blodrolle, 1 gbr. Schuepotarren, 1 Batentpflug u 1 Biebfarren billig gu vert. 8441 Rartrage 14.

Derb mitteigr., gut erhalten in. neues, fleines Gabnenichild und ein verzierter Bandarm (1 m Aus behnung), billig ju verlaufen Abierfte 38, 1. 8446

1 Garidrant fomie ein Erfergeperlaufen. Birtenring 5. Baben.

23 egen Umguig fofert gu vert Rudenfdrant, Baideidrant 8442 Mbeingquerer, 16. Oth., p. r.

Ouerienaunt 14, 2, r. em ich. geofer Dicamber für 10 Bit. gu berfaufen.

Verschiedenes Kegelbahn u. Vereinssälden gu bejegen.

Lugemburger Dof. II mange werben villig vejorgt Wellrigftrage 19, Ph. Schon. 8430

Phrenologin, die berühmte, ift wieder gu fprechen für herren u. Damen Walramsir. 4, 3. Elage & (nabe der Bleichfte.)

Neue holl. Vollheringe, folange Borrat, Dob. 45 Big. F. Schaab, Grobenstr. 3. Sandfaeden 10 Gend 25 Big. Gesetzl. geschützter

Das Regent für 3 Mt. abm. geben, Raberes Kohlmann, helenenfraße 1a. 8472

Trauerhüte. Trauerschleier. Krepp

in großer Muswahl ftete borratig.

L. Westerfeld, ade Berber- und Rieftftrafe

Zich. 4. Oktober. Quedlinburger LISE Pferde-11 Lose 10 Mk

Porto a. Liste 30 Pfg Sämtl. Gew. sofort verkäufl. gegen Bar Geld 1501 Gew, i. W. v. Mk.

27000 Hauptgewinn i. W. v. 6000 Mark

Lose vers. d. General-Carl Krebs,

Quedlinburg, sowie in Wiesbaden: Stassen, Carl Grün-erg. 1890/346

erhalten reelle und ratenmeife. Rad-Boblung wegen Bediel, Schuldichein aber

H. Laufersweiler, Riebiftrafte 1 . p.

Ber murbe e, aueinnebenses Berf. 4-500 M, feit Rüdigabe nach Urbereinfanft. Off. 11 S. D 8,58 an bil rpes. d. Bi. 8483 Erped. d. Bl.

Perf., burcha studet. Schurbeite empfiehtt fich in und aufer bem Soufe. Geerobenftrafe 28.

Dtb., 1. Et Lie Duel.



Rahmafdinen. fom, Dei, Rabelt Zeile, Reparat olle Mafchinen ga и. Бійід. 6 Rheinft, 48

Musik-Institut

Philippebergftr. 36: Griindl. Rlabier- und Dar moninm-Huterricht. Ener ifche und fechverftanbig bereinen burch Chorbirefict

Lang.

Jeder Wohnungsuchende

erhält den Wohnungs-Anzeiger des

"Wiesbadener General-Anzeiger" vollständig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse S

Telefon 199.

Wohunugsnachweis-Bureau Lion & Cie., Griebrichftrafe 11. . Telefon 708

Roffenfreie Beichaffung von Dieth- und Raufobjetten aller Art

Miethgeluche

3-Limmer-Wohnung,

Borberd., b. 3. Breife v. 500 DR., v. langi, frabt. Angefiellten, friebt. Mieter p. 1. Dft. gri. (Ri. Saus m. Garten mare feur ermanicht.) Off. 11. D. D. 8371 an bie Erped. d. Bl. 8379

Lagerplak

menn mögl, mit gebedter Salle in ber Rabe bes Gudbahnhofs gu mieten gefucht,

Dfferten unter 29. 9. 8421 an ber Erp. b. Blattes.

Vermiethungen

Biebricha, Ich.

Dodherrichaftliche Bohn. m. id, Musfidt, angr. gartnerifch, Anl. gel., m. Bentralbag, einicht. Brand u. Bebienung, elette. Bicht. In Delmenhorit, Binoleumbelag in all. Raumen n. bodmob, inneren Musban, ferner fener. u. fcallfich. Maffivbeden u. Treppen, baber größter bygienischer Schup. Ede Raifer- u. Mühlfter., 6 Bimmer, Bab, Loggia, 2 Ball.

Ede Rathand u Dublitt.

Bimmer, Bab, Maddenfammer, Ball. u. reicht, Bubehör. Mittelhans Mithiftrafte, 4 Bim., Daddentammer, 2 Ball. m reichl. Bubeh, per 1. Dit., en.

Ret. Hubert Himmes, Architett, Biebrich a. Rhein, Raiferfrage 68. Zelephon 1:7. NB. Gemeindeabgaben, Gin-Tommenfteuer uur 184 Brog. 2599

Zimmer.

Dannisftr. 1, 3. St., 8 Bint., Rufer und Rubeb, per 1. Oft, ju berm. Rab. lei C. Bhilippi, Dambachtal 12, 1, Bobn. Burran Lion & Co. Friedrichftrage 11.

5 Zimmer.

1. u. 2.Ct , mit Bub. auf fofort 9414 Mab. Parterre.

Billa Reffelbachfir. 4, Wohnung Bel-Etage, per fofort ob. ip. ju verm. (Mur Bmei-Jamilienbaus). Rab. Mar hartmann, Shutgenfir. 1.

4 Zimmer.

Aldelheidstr. 55 fdone Frontipipe, 4.Bimmer. Bobn.

3 Zimmer.

Dohnimerfix. 13, ff. 3-8im-2Bohn. auf 1. Oft. 3. vem-8106

Neuban Blücherstraße 29

2:, 3: 11. 4:3im.: Wohnungen

mit Bab und allem Bubeber auf 1. Off. gu verm. Não. Banbureau Merber,

Dorfftraße 27. Morigite. 29 ift ian Gib. eine geräumige Mani. Wohn. (3 gim. m. Abicht) per fof, ju verm. Rab. Bureau bes Sausbef. Bereine, Quifenftr.

23 obn., 3 Bim., Rade unr Reller, fur 320 Blart per 1: Oft. ju berm, Rab, Rieblit, 8 90tfb., 1. St., bei Bolf. 8267

13. Ceptember 1906.

Wohnung, 3 Bim., Rude, Reller für 350 ERt.

per 1. Oft. ju permieten, Rab. Riebiftr. 3. Dilb. Polf. 8124 Röderallee S,

1. St., 3 Bim., Manf. nebft Bubebor auf 1. Dft. ju verm, 8360 Neubau Meier

Scharnbarftitrage, neben Edbaus Bluderftrage, Salteftelle ber eleftr. Babn find febr icone behaglich eingerichtete 3.Bimmer-Bohnungen auf 1. Oftober gu verm. Rab. ba-felbft o. Quifenftr. 14. Weintontor. Seerobenitr. 9. Dtb., I. r., ich. 8-3im - Bohn. auf 1. Oft. ob. ipater billig an berm. 3398 Steingaffe 19, Dachwohnung, 3 Bim. u. Ruche gu berm.

2 Zimmer.

Breis 2) Di, monati,

Bilicherftr. 23, Sta., find ichone 2-Bimmer-Bohnungen gu verm. Rab. bofelbit im Laben ob. Mitolasftr. 81. Bart. L. 58:2

Dambagial 10, Sth., Dachted, rub., finderl. Mieter, für monatt. 22 M. jn verm. Rab. C. Bhilippi, Dambachtal 19, 1,

Douneimerftt, 98, 20h. puofche 2. Bim. Bohn. m. Ruche preiswert per foi. ob. 1. Oftober in vermitten, Raberes Borberft, 2. St. links.

Doporimerfit. 98, Rtib., fdone Disgim. Bobn. m. Ruge preiswert p. fet, ob. 1. Dit, ju vermieten Raberes Borberbans, 2 Et. linfs.

Frentsp.-Wohn., Rude, per fof. ober 1. Dir. ju perm. Raberes

Dochungen auf 1. Oftober ju bermieten.

Rarlftr. 59, Bittb., Dachg., fanb. Wohn, I Bim., Ruche und Reller, per fofort ob. fpater zu Rt. 120 gu vm., Rab. Bob. B.

Cebrit, 12, Manj. Wohnung, 2 Bimmer und Ruche ju om. Ras. part. r. Detreibedfrege 14, 1ch. 2-3im-8698

su bermieten. Dermitte 9 find 2 Mani, an rub, Berf, gu verm. Rab.

Stiftfit. 12, Dip. (Want.), Bim. u. Ruche an rub. Bente an verm. Rab. Bbb. Bart. 5470 Bereinsfir. 4. an ber Baibftr., g. u. 3-3im. Bohnungen, ber Reng. entfpr. eingerichtet, auf 1. Dit. ju verm. Rab. bafelbit.

1 Zimmer.

Blucherftr. 10, Milb. p., 1 Bint. is. Ruche auf 1. Oft. an rub. Lente ju verm. Raf. Mild., 1 Er. L. bei Jab. Sauer. 8389

Tonbeimerfr. 98, Bamib. S. 1. Bimmer-Bohnungen gut fofort o. 1. Ottober an permieten. Raberes 8. 2. St. lints. 5701

Sellmanofir. Sb, 1 Manj.-Bim., Rude u. Reller (nen berger.) per 1. Oft. ju vermieten. Dab

50 och fatte 13, ein Zimmer und Rüche in berm, 8087
Statistrage 13, Den, 1 Zimmer, Rüche in Keller zu vermitten,

bafelbit Raum Baterre als Bertnatte ober Koniar zu verm. 6867

Ludwight. 3 ift 1 Zim, u. Küche ber für monail 17 M., sowie 1
Zim, für monail. 10 M, und 1
Zim, für monail. 6 M, zu verm.
Röh, Platterftr. 30, 1. 8317

3 omerberg 6, 1 Bimmer u. Rude chachtite. 21, 1, p., Bimmer nebft II Ruche u. Reller auf 1. Oftober an eine eing, Berfon

23 Ruche m. Abicht. a. 1. Ott. Mah. part. Balramareffe 20, 1 Bimmer u. Ruche 3. berm.

Maberes part. 23 alramitr, 27, 800, D., 1 3. Ruche u. Rell , t. Gtb. 1., 1 Bim., Ruche u. Reller gu verm. Mah. Boh. 1. St.

Leere Zimmer etc.

213 ellripfir. 19, 1 feeres Bint. 8295

Möblirte Zimmer.

Reint. Arbeiter erb. gnte Schlafmit Raffre per Boche, Rab. Moler-ftrage 59, Sib., part. r. 8059 Jung. Mann finbet frbl. mobl. Bimmer für 3 Dt pr. Woche Blucherftr, 12, Stb., 2, L 8417

(Gin reinl, Arbeiter fann Schlafe ftelle erhalten Dopheimerfir. 72, Dittb. p.

Cuferfir. 25, Schiafft, bon 2 bis mieten.

1 jafones moot gim, jum 1. Ott. 8090 Feldfraffe 4, 1.

Tanfenur. 24, 1, r, Danfarbe gu vermieten. 8418 Triebrichftrage 12, Birb. 2., einf. mobl. Bim. Gubf. a. befferen Arbeiter ju vermicten.

Gerichtett. b, S. Et., gwei icon moblierte Bimmer preism. gu berm. Rab. bafelbit 4836

Göbenstrasse 11, Dilb, 1. L. icon mobl. Bimmer

Chones Logis mit ober ohne Roft gu verm. 83.

Ginf. mobl. Bimmer m. 2 Betten 3. berm. hermannfir, 8, Sth., 1, St. Parteiter erq. Schlafftrlle Rari-

ftrage 20, parter. Gin freundl Bimmer mit 2 Betten tur fol. Arbeiter für bauernb billig gu verm. Rarifirage 38, Dtb., p. L.

Wobl. Zimmer mit Ballon und fep. Eingang, fof. biff. an eing herrn g berm. 6456 Refferftr. 13, 2 Quifenite. 5, Gth., 3 Tr. rechts,

od. reint, beff. Arb. ju om, 8183 Quijenftr. 14. Oth. p., erhatt Arbeiter Logie. 8182

möbl. Zimmer fofort ju verm. Dioripite. 45, Dittib., 2. St. I. erb. 1 anft. Arbeiter fcon.

De origite. 69. 1., erb. ig. Monn ichon mobl. Bimmer mit auter Ron. Boche 12 20. 6731

Beichelsberg 9a, 2., mobil, Bim. 8363 Dramenftr. 15, Bob. 3., großes icon mobl, Bimmer fofort

Saalgaffe 32
möbliertes Simmer mit oder ohne Bent. 3. verm Schwaibacherftr. 49, bei Baufg, einfach mobl. Bimmer m. Roft, auch für anftanbigen Arbeiter 6267

Einfach mübl. Zimmer gu veru. Schwalbaderftrage 63, De ftrag: 5, Sib. 1. St. L 8069

(Sin reinl. Arbeiter erhalt Schlaf-Erdanftr. 7, 8th., 3. r. Reint, Arb, erb. Logis Ser-

Möblierte Mansarde

gu bermieten

Beerobenftr. 16, Oth r.. 1. I. 28 aframftr, 14/16, mobil Bint. Mab. 3, St. I.

Anftand. Cente erhalten ichones Logis

Wellrigftr. 38, 1. Schen Manfarbe modiert gu bermieten 8418 Bellripftraße 89a, 4, Stod., 20 findet folider Arbeiter fch. 7794

Wettenditraße 8, Milb. 2. lks. bubich mobl. Bimmer mit Raffce an Branlein ober foliden herrn pet fofort ober fpater gu bin.

Goon mobl. Bim. bei rubiger Bom. gu verm, Breis 15 Mt., ebent, in. Ranee. Beftenbftr. 10, Ditb. part. (Abidlug). 8104

Geschäftslokale.

Choner Softeller, ca. 30 O. . DR . febr fubl, f Bier. Bein u. Cagerraumen ober Bureau bagu, gum 1. Oft. ju verm. 830 Mbelbeibftr, 81.

Neuer Hofkeller, ga 50 Mitr. groß, hell u. luftig, mit Bas, Baffer, event, elettr. Licht verfeben, bequemer Bu-gang, per balb gu vermieten, ebent. mit fl. Bohnung. Steinberg & Borfanger,

Grosser Keller,

Moritiftrage 68.

geraumig und bell, gerignet für Rarioffel. Gemufe- und Blafdenbier-handlung, per 1. Oftober gu vermieten. Rab, Wellripftrage 39, Ediaben.

Werkstätten etc.

Stallung

für 5 Bferde, nebft 3 Bimt u. allem Bubeh. auf 1. Juli 1906 gu bin. 92. Emfecftr. 40. 5217

Stall für 4 Bierbe, Deu-Salle, n. 2 Bimmer u. Ruche auf 1. Oft, ju verm, Lubwigstrafte 6, Albert Beimer. 4897

Kaufgeluctie

100-150 Liter Vollmilch gefucht. Offerten mit Preisang, unter DR. B. 500 an bie Erped

Prachweislich gutgeb. Biftualien-geschäft (Don, Gemuse, Eier, Butter re.) balbigft zu taufen gef. Off u. 23. Dt. 1909 an die Erbeb. b. Bt. 8862

Geragener Frod Augus für Rellner ju faufen gesucht.
Off. u. R. D. 7636 an bie Erpeb. b. Bi. 7636 ST., gebr. Danbtarren gu faulen Offerten unter S. D. 8195 an bie Erp. biefes Blattes,

Verkäufe

Hunde (Foxlerrier) biflig ju vert. Dahn i Zaunus,

Fin leidder Jagdwagen. 1. u. 6-finig, fo gut wie neu, preiswürdig zu vertaufen. 2810 Bithelm Fifcher, Konradi Nachf., Wagenbau, Sab Kreugnach.

Ein Coupé, Bujbwagen, fomagen bill. ju bert; 8107 herrumubigaffe 5.

1 Break

6 fibig, ein- und bopvelfpannig b. zu vert. Dobfeimerftr. 101a, bei fr. Jung. 4416 Sut erhalt, 9 Spanner-Jauche-

wagen mit Faß, (1000 Lit.) zu verfaufen, Rab, Platterftr. 35, bei A. Battermann. 8151

Wagen-Verkauf.

1 Coneppfarren, 1 Ginfpannermagen u. 1 fl. Rolle (15 Bir. Tragfr.), fowie Pferbegefdire billig an verlaufen bei Horm, Glafdenbierhandlung,

Gebr. leichte Beberrolle bill 7910 Belenenftr. 12.

Geschäftswagen für Menger ob, ft. Biebrransport geeignet, auch als Milchwagen, billig 3. vert. Donbeimerftr 101a.

Eine Federrolle, 20 Btr. Tragfraft, gu verfaufen. Mug. Bed, Dellmunbftrage 43.

1 neber, 1 gebr. Doppeifpanner-Tubrmagen, 2 gebr. Geber-rollen, 1 Gricaftemagen ju bert. Connenberg, Langgaffe 14. 419)

Gine neue Gebercolle, 50 gir, Tragtr., 2 neue Schnepp-farren, 1 gebr. Tapugiererfarren und 1 gebr. handwagen b. ju bt. Felbfirage 16.

Peterrode (Rathe) ju verlaufen. 1 Pilug, Egge u. Droschke

mit Dr. gu vertanfen Waldstrasse 22.

Starkes Beschällsrad taufen

Dranienfir. 36 Laben. Eleg. Rinderwagen für 2 Rinder preisw. ju vert. Rheinftr, 59, Bart, L. 443?

Gelegenheitskauf!

Berich. fomplette Betten, felift angefertigt, folid gearbeitet, find wegen Mangel an Raum febr preismert gu vertaufen

Museumstr. 4, 1. Gutes, fanb. Bett bill. in bt. Bellmundftr. 32, 1. 8366

1 eiserne Bettstelle bert. Bierftabterftr. 7. 5632

Detten, & 12, 18, 25, 35 M.,

Soja 15 M., Rleiderjdrant
15 M., Küchenißt. 10 M., Kommode 10 M., Leafdriich 8 M.,
Tifc 3 M., Nachticht. 5 M.,
Küchenbrett 2 M., Anrichte 4 M.,
Bilder u. Spieget 2 M. [oj. 3, of.
Rauenthalerftr. 6, p. 7495 Rauenthalerfir. 6. p

10 wollft. Betten, 5 Ruden fchrante, 4 Bertitows, 2 Dimane, 3 Bolfterieffel, 2 Rommoben, 6 Bimmertifche, 4 Rüchentifche, 2 Rüchenbretter, 1 Anrichte, einzelne Bettfrellen, Sprungrahmen, Strob. fade, Dedtetten, Stuble, Spiegel

Bleichstraffe 39, P. I. 2 Muschelbetten, bodh., neu, Steil. Matr. und Reil 68 Mr., fof gu

Rauenthalerfir. 6, p. 3 wert,: Ruchenicht., 2 Tifche, Genthubl ffariar, 6, p. 8064 Blücheritrasse 11, III rechis

ift 1 Cofa, 1 Ceffel, 1 unigb. Rlapptisch, div. Käfige uiw. billig ju pertaufen. Rener Taichen - Ditvan 59 M., Cofa u. 2 Seffet 85 D. Chaifelongue 18 IR., mit ichener Dede 24 IR. ju vert. 7494

Rauentbalerfir, 6, p. Divan u. # Sophas fofort preismert abgingeben Morititr. 21, Stb. 1.

Deure Lafdenbiwan gu Riarenthalerftrage 3, Cehr binig gu vert.: Ruchen-

Betrolenmberb, Ranapee, Mangel 8377 Sellmunber, 30, 2.

Gin leb. Ranapee f. 6 M. 3.

ot. Sellmunber, 29. Stb. p.

Gin nage. ladiert, morth, Grant eiden la te i mir Gi Sa f fat, rollft Bett ad 19. (aud get.) etjerne Bettit. m. Geberip. 14 Dr. Schantelfeffel 1: Ct bf geribpult 15 Dt. Stuble cing :. Dlatt., Dedb. b. ju vert. Sowitätte 18. 8419

Eleg. (nugbaum) gefchniptes Buffet fehr billig ju vert. 81: Dreimeibenftr. 8, part. Its.

Gelegenheitskauf!

1 practiv. Biano (pof-Piano-fabrif), moberne Ausftatrung, und 1 Schiebmaber. Stutflügel, wenig gebraucht, febr preismert, fowie 1 Biefe-Biano Dit. 395 -- gu ver-

Ronig, Pieno-Handlung, Bismardring 16.

2 verzügl. Biamines, à 300 u.
400 M., sehr gute Bieline
für 200 M. ju bert. 7993
Roonstraße 6. 1. t.

Bianino, wenig ge pieit, billign gin vertaufen Rauenthaler-ftrage 4, 1. lints. 7792 Bianino, nugbanm, faft bie Balfre bes Fabritpreifes abgugeben Friedrichftr. 13.

Billards.

Birei faft neut Billarbs in preiemert gu verlaufen. Albert Faaber, Maing Raiferfir, 22 Doppetlettern ju verlaufen 6022

Oefen und herde raumungehaber bill. gu bert. 9)orfitrage 10

Großer irifcher, Dien wie nie billig gu verfaufen, Rab. Ablerftrit 61, 1 0

Kassenschränke in all, Grient preifen ju bertaufen gu Babet. Friedrichitrage 13.

3 creinsfir, 4, an ber Balber ift eine noch wenig gebrauch Treupe mit Geländer und ban paffenbem Glasabidlug, buffenb für ein gu ervauentes einfibdige hauschen, billig gu vert. Bies

Ein Patentkinderitülder (faft neu), fowie eine Rinberten, fielle und eine 11/afdfafr. Ben ftelle billigft gu bertaufen 2m beimerftrage 98, Bbb. 3 L.

dun. Webrod. Angug 1. 20 S. g. bert. Friedrichfte 46, L. Duntier Sacco-Mugug f. grufe Gigur bill, gu bert. 8406 Figur bill. gu bert.

Bauge and Schenentore, Cas 4 und Brennbolg, Treppen Bruchfteine und Sanbfteine bille

Schwalbacherstr.41. 28 cinfaffer, friid geleett, is allen Grogen, Orhofts unb Gubmeinfäffer gu verfaufen.

Albrechtfir. 32 1 photogr. Apparat (Retietamera) tft bill, gu bert, Ris.

3 irnen Pfd. 8 Pfg., geofindes Zwergobit Pfd. 15 Pfg., sp pflücke Aepfel Pfd. 12 Pfg., ph Ledriyftr. 28. 1.

Spitem Beng, für Beichafte- m Brivatgmede geeignet, f. 600 mt. Erped, b. BL

Steintöpfe merben gu jebem annehmb, Brei unter Garantie ausperfauft 8184

Wellripftr, 47, Laben. Für Drechsler! Mehrere Schneibzenge für Del drauben und einige Rreibi

Ras, in ber Erp, b. Bl. Eisenkonstruktion. uchft Wellblechdach

18 - Deter groß, gu bert. Min. Erpedition biefes Blattes. 8913 Höumungs - Ausverkau Die noch worfignbenen gelb Damenftiefel, beren früberer Babe preis 10 Mt. mar, jest 5 5 Gleichzeitig b inge in empehender Erinnerung mein großes Lagri & Schubwaren, auch farbin, f. Derrik Damea u, Rinber in belgunt gun Qualitaten gu fehr billigen Brei

Rur Rengaffe 22, 1 Griegi Rein Baben. Dobheimerftrage 12, Bertigant Herren- und Knaben-H unr Rengaffe 22, 1. El

Dampibettfedern-Heinigungsmasahian menig gebraucht, billig gn ver

Hirldgraben 21.

Veridifiedenes Kummettajche

m. Gewerbeichein auf bent E Biesbaben-Edierftein verloren. Abgugeben gegen Beieb Netter j. Mann.

Bert, reicher Dame gi der Bert, ju treten gwedt fpåt, ben Offerten unter St. 71, im pomanernb Birsbaben. Walte b. Baimen n. 2007 751 Secrobenaroge & Part.

Baiche gum Walchen u. 2000.
Mibrechtftt. 46. Sth. 2.

Bellmunbfir, 51 3. 664

HMIS



Batt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Geichafteftelle: Mauritinsftrafie 8.

9/r. 213.

本田田

Donnerstag, ben 13. Ceptember 1906.

21. Jahrgang

Amtlicher Cheil

Andjug and der Feldpolizei. Berordnung bom 25. Dai 1894.

8 3. Tauben burfen mabrend ber Caatgeit im Grubfibr und Berbit nicht aus ben Schlägen gelaffen werben. Die Dauer der Caatgeit bestimmt alljabrlich das geld.

§ 17. Buwiderhandlungen gegen die Boridriften biefer Berordnung werden mit Gelbitrafe bie gu dreifing Mart, im Richtbeitreibungefall mit entiprechender Sait

Die Berbit-Saatzeit beginnt am 20. September und bauert bis 15. November b. 38.

Biesbaden, den 10. Geptember 1906.

Der Oberbarsermeifter.

Befanntmachung.

Die ledige Chriftine Bood, geboren am 9. April 1874 gu Biebrid, gulett Detgergaffe Ro. 8 mobubait, entgiebt fich ber Gurjorge fur ihr Rind, fodag dasjelbe aus bffentlichen Mitteln unterhalten werden muß

Bir erfuchen baber um Mitteilung über ben Aufenthalt ber Genannten.

Biesbaden, den 10. Ceptember 1906.

Der Magiftrat - Armen-Bermaltung.

Betannimadung.

Der Taglöhner MIbert Raifer, geboren am 20. April 1866 ju Sommerda, gulest Mauergaffe Rr. 9 wohnhaft, entzieht fich ber Gurforge für fein Rind, fodaß basfelbe aus bffentliden Mitteln unterhalten merden muß.

Bir erfuchen über ben Aufenthalt bes Genannten uns

Mitteilung machen gu wollen.

Biesbaden, den 10. September 1906. Der Dagiftrat. - Armen Berwaltung.

Befannimadung.

Unter Siumeis auf die Bestimmungen ber §§ 68 und 69 bes Unfallverficherungegejenes für Land. und Forftwirtichaft bom 30. Juni 1900 und ber §§ 28, 30, 32 und 33 bes Genoffenichafteftatuts werben die Unternehmer land. und forftwirtichaftlicher Betriebe (einifflieglich ber Dandelsgartnereien) im Stadtfreife Bies. baben bierdurch aufgefordert,

bie feit bem 1. Januar 1906 eingetretenen, aber noch nicht angemelbeten Betriebsperanberungen, fowie etwaige Bedfel in der Berjon des Betriebs. unternehmers

langftene bie gum 15. Oftober b. 38. im Rathaufe, Bimmer Rr. 26, mabrend ber Bormittagebienftftunden angumelben.

Diejenigen Betriebsunternehmer, benen bie Berfaumung ber Grift gur Laft fallt, bleiben ber Genoffenichaft bis gu bem der Erstattung der Anzeige folgen jen Monat für die nach ben bisherigen Eintragen im Unternehmerverzeichnis ju erhebenden Beitrage verpflichtet.

Biesbaben, den 5. September 1906.

8132

Der Ceftione Boritanb. (Crabtausichug.)

Berdingung.

Die Berfiellung und Antieferung von Schulbanten far:

a) Edule an bem Edulberg 10/12, 208 I, b) Schule an ber Raftellitrafie, Los II,

0) Chule an ver Bleichftrafe, 203 111, d) Schule an ver Rheinftrafte, 208 IV,

6) Rejorm-Realghmuafium, Dranienftr., Los V follen im Wege ber öffentlichen Aussichreibung verdungen

Angebotsformulare und Berdingungennterlagen tonnen batrenb ber Bormittagsbienftfunden im Berwaltungs. Bebanbe, Friedrichstraße Dir. 15, Bimmer Rr. 2, eingeseben, bie Berbingungeunterlagen auch bon bort gegen Bargablung ober bestellgelbireie Ginfendung von 50 Big. und zwar bis jum 17. September zc. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "G. II. 22 Los . . " verjehene Angebote find fpateftens bis

Dienstag, ben 18. Ceptember 1906,

bierber eingureichen. bormittage 10 Hhr,

Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der twa ericheinenden Unbieter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformilar eingereichten Angebote merden be-

Buichlagsfrift: 4 Wochen.

Biesbaden, den 4. Ceptember 1906.

1097 Ctabtbauamt, Bureau für Gebaudeunterhaltung.

Bergebnug.

Die Bieferung bon ichmiedeeifernen I. Tragern, guß. eifernen Ganlen und Unterlageplatten, einichlieglich ber groben Schlofferarbeiten, für die Baffergasanlage der Gas. fabrif ift gu vergeben. Angebote muffen bis gum Camstag den 15. d. Dite., vormittage 12 Uhr, verichloffen und mit ber Aufschrift "Schlofferarbeiten für die Baffergasanlage" verfeben an die unterzeichnete Bermaltung, Marftftrage 16, Bimmer Rr. 12, eingeliefert fein. Angebotevordrud, Bedingungen und Beichnungen werden im Baubureau ber Gas. fabrit, Maingerlandftrage Rr. 4, gegen eine Bebuhr bon Mf. 1 .- von 9 bis 12 Uhr morgens abgegeben.

Biesbaden, ben 8. Ceptember 1906.

8293

Die Bermaltung ber ftabt: Baffer- und Lichtwerfe.

Freiwillige Fenerwehr.
4. Jug.
Die Mannichaften der Leiter-, Fenerhahn-, Echlandtwagen., Danbiprigens und Retter: Alberflungen bes 4. Buges werden ju einer lebung auf Montag, ben 17. Ceptember 1906, abende 7 Ithr, an die Remijen eingeladen. Unter Bezugnahme auf Die Statuten wird plinft-

liches Ericheinen erwartet.

Biesbaden, ben 10. Gept. 1906.

8325

Die Brandbireftion.

Befannemachung.

Es wird biermit wieberholt barauf aufmertfam gemacht, bağ nach Baragraph 12 ber Afgijeordnung für bie Ctabt Biesbaden Beermein-Brodugenten bes Stadtberings ihr Ergeugttis an Beerwein unmittelbar und langftens binnen 24 Stunden nach ber Relterung und Ginfellerung ichriftlich bei uns bei Bermeibung ber in ber Atgijeordnung angedrohten Defraudationsftrafen anzumelden haben, Formulare gur Unmeldung tonnen in unferer Buchhalterei, Reugaffe 6a, unentgeltlich in Empfang genommen werden. Wiesbaden, den 10. Juli 1906.

Etabt. Afgifeamt.

Befanntmachung.

In der Rebriditverbrennungsanftalt (Mainzerlandftrage werben mechanisch gebrochene n. fortierte Echladen und Miche abgegeben und zwar in folgenden Grogen und Gewichten:

1. Flugaide, 1 t enthalt 1,4 bis 1,7 cbm.

2. Feinforn (Miche und Studden bis 10 mm, auf Bunich auch bis 25 mm Abmeffung) 1 t enthalt 1,2 bis 1,3 cbm.

3. Mitt:Iforn (Stude von 1 bis gu 4 cm Abmeffung), 1 t enthält 1,3 ebm.

4. Grobforn (Stude von 4 bis gu 7 cm Abmeffung), 1 t enthalt 1,15 bis 1,25 cbm. Der Breis beträgt für 1) und 2) 1,80 für 1 t,

für 3) und 4) 1,20 für 1 t. Unternehmer, welche bauernd großere Mengen abnehmen,

erhalten Rabatt.

Auf ichrifiliche ober mundliche Anfrage (Bauamt, Friedrichftrage 15, Bimmer 21) erhalten Intereffenten Ingaben fiber Betonmijdungen u. f. m., die fich in anderen Städten bei Berwendung von Rehrichtichlade bewährt haben. Biesbaben, ben 22. Auguft 1906.

Das Ctabtbanamt.

Hueutgeltliche Sprechflunde für unbemittelte fungenhranke.

3m flabt. Rranfenhaus findet Mittwoch und Camitag Bormittage con 11-12 Uhr eine unentgeitl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (arstl. Unterjudung und Beratung, Ginneijung in Die Deilftatte, Unterfuchung Des Musmuris ac.).

Wiesbaden, ben 12. Dovember 1903.

Stant. Mrantenhand Bermaltung

Befanntmadung.

Ans unferem Armen-Arbeitshans, Daingerlanditra je 6 liejern wir vom 1. Oftober ab frei ins Daus:

Riefern-Mugundeholg, geschnitten und fein gespalten, per Centner DR. 2.63.

Gemifchtes Ungundehol; geidmitten und gejpalten, per Centner Dit. 2.20.

Beftellungen werden im Rathhaufe. Bimmer 13, Bermittags poricen 9-1 und Radmittags zwijchen 3-6 Har entgegen genommen.

Wiesbaden, den 18. 3an. 1905.

Der Magiftrat.

Frenden-Ver eichniss vom 12. September 1906 (aus amtlicher Quelle).

Kuranstalt Dr Abend, Parkstrasse 30. Fielitz, Frl., Berlin

Botel Adler Badhaus zur Krone Langgasse 42 und 44 Müller, Buchhändler, Leipz g Ohl, Amtageriehtsrat, Zesianeim Pomper, Agent, Warschau

Acgir, Thelemannstrasse 5. Weissbein, Dr. med. m. Fr., Berlin Bolin, Kommerzienrat m. Tocht., Petersburg von Glasenapp, Major m. Fr.,

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstrasse 6 Lisser, Kfm., Frankfurt

Bromberg

Hotel Bender, Häfnergasse 10 Bauermann, Lehrer m. Fr., Köln Happ, Fr. Apotheker m. Kind, Wolfratshausen Rühmekorf, Oberamtmann m. Fr. Rittergut Krassow Putzker, Kfm., Karlshad

Hotel biemer, Sonnenbergerstrasse 1;. Klis, 2 Frl., Haag

Schwarzer Bock, Kranzplatz 19. Schütz, Frl., Helsingfors Kleineh, Fr. Rent., Helsingfors Urback, Kfm., Kosel Kürzel, Fr., Krimmitschau Kolwes, Stadtrat, Wolmirstedt Wittgenstein, Rent. m. Fr., Berlin

Zwei Böcke, Häfnergasse 12. Strecker, Gebranntenhof Schuek, Windesheim

Hotel und Badhaus Continental. Langgasse 36. Winkler, Rent. m. Fr., Paris

Deutsches Haus, Hochstätte 22. Zeiler, Hasselbach Kühne, Fri, Frankfurt Wagner, Rüdesheim Finholdt, Kreuznach

Einborn Marktstrasse 32 Saurer, Prof. m. Fr., Leipzig Jakob, Riesa Kirsch, Kfm., Chemnitz Herzberger, Kfm., Mannheim Braun, Prof, Düsseldorf Krauss, Kfm., Darmstadt Frank, Dr., Kottenheim Fuhrmann, Kim., Düseldorf Rab, Kfm., Berlin Lipgens, Kfm., Frankfurt Krötlinger, Kfm., Wien

Eisenbahn-Hotel, Ebrinstrasse 17.

Anesony, Kim. m. Fr., Altona Wolf, Kfm., Neuwied Boehm, Dr. med., Aachen Obergethmann, Kfm., Köln Diepholz, Assistent, Lycke Klemp, Ing., Mülheim Koch, Kfm., Berlin Veit, Frl., Arnswalde Genchow, Duisburg Vogel, Duisburg Wittenberg, Fr. m. Fam, Warschau Eitmann, Kfm., Bremen

Englischer HoL Branzplatz 11. Nothmann, Referendar, Beuthen Levinsohn, Kfm. m. Fr., Warschau Abrahamsohn, Branereibes. m. Fr., Lodz

Rsenbaum, Kfm., Warschau Skibniawski, Ingen., Proskurow

Erbprinz. Mauritiusplatz 1. Hoertz, Fr., Frankfurt Baffelle, Bohogna Fröhlich, Kfm., Düsseldorf Odenthal, Kfm. m. Fr., Köln Richter, Rendant m. Fr., Solingen

Europäischer Hot. Langguese 32-34.

Hirschfeld, Kfm., Krefeld Goetz, Kfm. m. Sohn, Simmern Kue, Rittergutsbesitzer m. Fr., Dehmen Ilgen, Baumeister, Kiel

Schmitz, Kfm., Berlin Weidner, Pankier m. Fr., Kallfornien

Münch, Kfm., Offenbach

Hotel Falstaff, Moritzstrasse 16. Penhartz m. Fam., Ronsdorf Hartdeten, Kfm. Hannover

Friedrichshof. Friedrichstrasse 35. Senft, Amtsrichter, Würzburg Gaul, Lehrer, Frankfurt Striffler, Aschaffenburg

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12a Schiller, Frl., Hamburg Meinhold, Fr., Hamburg

Hotel Fuhr, Geissbergetrasse 3 Schultze, Kfm., Berlin

Gruner Wald, Marktstrasse 10. Markel, Kfm., Berlin Klingspor, Kfm., Giessen Schnitzler, Kfm., Köln Hinterleitaer Kfm., Köln Jahl, Kfm., Berlin Nova, Kfm., Amsterdam Brungs, 2 Hrn. Kfite., Köli ter Meer, Kim., Krefeld Thomas, Kfm., Krefeld Müller, Kfm., Breslau Robitswk, Kfm., Koblenz Elwin, Kfm. m. Fr., Koblens Lemmel Kfm. m. Sohn, Strass

burg Kast, Kfm., Pforzheim Arlt, Kfm., Hamburg Camps, Kfm. m .Fr., Ostende Cain, Kfm., Geldern Wolff, Kfm., München Hänisch Kfm., Berlin Simon, Kfm., Bonn Scharf, Kfm., Bonn Fritsch, 2 Hrn. Kflte., Bonn von Kaufmann, Kfm., Köln Wolke, Kfm., Plauen Wohlrab, Kfm., Plauen de Boer, Kfm .m. Fr., Oldenburg Schottler, Kfm., Köln

Hamburger Hot,

Perzina, Fr. Rent., Berlin Wülffing, Rent. m. Fr., Elberfeld

Happel, Schillerplatz & Peters, Kfm. m. Fr., Metz Rifs, m. Fam., Göttelborn Mauch, Kfm., Warschau vom Ende, Hotelbes., Montabaur Hilbert, Kfm., Friedrichsdorf Reich, Kfm. m. Fr., Dortmund Maurer, Kfm., Köln Fuchs, Fr. m. Tocht., Düsseldorf

Hotel Hohenzollern, Paulimenstrasse 10. 9 Kuhn, Kfm., Berlin Browe, Moskau Browe, Frl., Meskan von Hülsen, Excell, Wirkl. Geh. Rat, Kgl. Kammerherr, Gen. Indentant m. Bed., Berlin

Vier Jahreszeiton, Kaiser Friedrichplatz 1. Smedt m. Fam., Brüssel

Bossaert, Fabrikbes. m .Fam., Britssel Pauli, Fr. Rent. m. Bed., Gand Kaiserbad.

Wilhelmstrasse 40 and 42 Brenner, Fr., Moskau Friedrich, Breslau Frydmann, Sekretär, Lodz Neuhaus, Rechtsanwalt u. Notar m. Fr. u. Schwester, Langendreer

Glücksman m. Fr., Warschau Gralewitz, Fr., Lüben Kohl, Rent., Bernburg

Cumming m. Fr., Newyork Ballin-Hinde, Rent. m. Fr., Bed. u. Automobilführer, London Ulrich, Kfm., Frankfurt Hermann, Paris Grafin de la Rochecantin Fr. Rent. m. Bed., Paris

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse 6. Bankmann, Rechn.-Rat m. Fr., Berlin Senden, Oberregierungsrat, Köln Herle, Kfm., Geldern

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10. Büttner, Fabrikant, Berlin Hambuch, Kfm. m. Tocht., Cochem Schmeider, Kgl. Sächs. Ober-Gendarm a. D., Leisnig Kling, Frl., Bad Ems Noske, Kfm., Borna-Leipzig Bretz, Fr., Welgesheim

Weisse Lilien. Häfnergasse 8. Steinbach, Fr. Rent., Sulzbach Hopf, Kgl. Bahnmeister m. Tocht., Sulzbach Weiss, Architekt m. Fr., Weimar Burmann, Frl. Rent., Hannover Ahrens, Frl. Rent., Hannover Lück, Fr., Siegen Wagner, Fr. Rent., Berkach Schawach, Lehrer m. Fr., Fried-richsfeld

Mehler, Mühlgasse 7. yon Schultz-Langsdorf Strass-Hollensteiner, Kfm. m. Fr., Pirmasons Keller, Stud., Tübingen von Baczko, Hauptm., Berlin Felder, Lehrer, Düren Ihl, Kfm., Koblenz

Hotel Meier, Luisenstrasse 12. Paulsen, Kfm. m. Fr., Hamburg Hirsch, Fri., Langensalza Mayer, Kfm., Hamburg Eichhorst, Geh. Rechn. Revisor m. Fr., Potsdam

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Ewald, Köln Stermmler, Direktor, Köln v. d. Dungen, Haag Mamelok, Breslau van Heest, Dr. m. Fr., Rotterdam Bau m. Bed., Brüssel

Minorva, kleine Wilhelmstrasse 1—3. Sararx, Rechtsanwalt, Paris

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrichyon Dobiecki, Reichsratsmitglied Lopusehno Morgan, Konsul, Newyork Stettner, Dr. phil. m. Fr., Ham-Horwiz, Rent., Köln

Wetelring, Fr., Amsterdam Siller, Fabrikant, Barmen Gmelin, Landger.-Rat Dr. m. Fr., Stuttgart Franke, Kfm. m. Fr., Berlin

Lysers Rent. m. Fam. u. Automobilführer, Belgien Mc. Hanna, Rent. m. Fr., New-Gilissen, Rent. m. Fam., Amster-

Nevelle, Fr. General, London Christiani, Hongkong Nebreach, Rent., Savannoh

National, Tannusstrasse 21. Ekins, General, London Watson, London Wehol, Wien Wehol, Fr., Wien Moodie, Kfm. m. Fam., Dundee Reichardt, Leut., Fulda

Luftkurort Neroberg Herbst, Fabrikdirektor m. Fr.,

Hotel Nizza Frankfurterstrasse 28 Albricht, Architekt, Breslau Ulbricht, Frl., Dresden

Nonnenhof Kirchgasse 15. Denningheffsen m. Fam., Gevels-Schlessinger, Kfm., Berlin Bertrall, Kfl., Köln

Steinhaus, Amtsgerichtsrat, Eschwege Bergmann, Stud., Versailles Bergmann, Fr., Versailles Schneider, Kfm., Heilbronn Danziger, Ing., Strassburg Battes, m. Fr., Godesberg Huttenhein m. Fam., Preven-

Bamberger, Kim., Stettin

Palast-Hotel, Languasse 32. Manasse, Ingen., München Ross, Rent. m. Fr., Manchester Riemer, Rent. m. Fr., Prag Maurer, Ingen., B.-Baden Molling, Rent., Hannover von Tolica-Tilecka, Fr., Warschau

13. September 1906.

Pariser Hof. Spiegelgasse 9. Steffens, Domkapitular u. Erzbischöfl. Generalvikariats- und Officialrat Dr., Köln Huffel, Postdirektor, Hoben-Hoffmann, Berginspektor, Hoym-

Seyferth, Oberleut. m. Fr., Eisenach

Hoteldu Parcu. Bristol, Wilhelmstrasse 28-30. Amtmann, Frl., Hannover :

Petersburg, Museumstrasse 3. Nagel, Kfm. m. Fr., Hamburg Marik, Kolozswar Wynyard, Rent. m. Bed., London Rooke, Syndikus Dr., Hannover

Pfälzer Hof Grabenstrasse 5. Nicodemus Essen Käsemann, Essen Krebs, Assistent, Mergentheim Conzen, Bautechniker, Essen Böhme, Rent. m. Fr., Lauchstädt Hauptfleisch, Kand. med., Bonn Nussberger, Fr., Karlsruhe Sander, Bauunternehmer m. Fr., Düsselderf

Faust, Kfm. m. Fr., Düsseldorf

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11. Frese, Elberfeld Höttji, Kfm., Gr. Dürkheim

Steinbach m. Fr., Bonn

Gerber, Sterkrade

Promenade-Hotel, Wilhelmstrasse 24. Adolph, Frl., Heligsford

Zurguten Quelle, Kirchgasse 3. Kruppenbacher, Kfm. m. Fr., Köln-Lindenthal Herpel m. Fam., St. Marie Bellmann, Fr., Unna Veuhoff, Frl., Witten Eldenberger Witten Siebeneick, Kfm., Werden König, Assistent, Werden Gref, Assistent, Werden 1

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Philippson, Apothekenbes. m.

Fr., Viersen Limper, Fabrikbes., Recklinghausen Köhne, Rent. m. Fr., Glöthe 4

Reichspost, Nikolasstrasse 16-18. Ehrlich, Dr. med., Wien Müller Administrator, Zapel Gernsheimer ,Kfm., Nürnberg Ebner, Frl., Frankfurt Klein, Kfm., Frankfurt Jaconbowitsch, Fr. m. Sohn,

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16. Loughbridge, Kalifornien Sill m. Fr., San Francisco Marchand m. Fam., New-Barnet Kahan, Kim. m. Fr., Baku Braniss, Kfm. m. Fr., Breslau Breuer, Kfm. m. Fr., Lüttich de Lobel, Fr., Brüssel eehan m. Fr., Maree, 2 Frl., Newyork Doffield, Kfm., Leeds Butler, Kim., Leeds Morton, Kfm. Leeds

Hotel zum Rheinstein. Taumusstrasse 34. Müller, Kfm., Berlin Treutmann, Dr. phil. m. Fr., Schöneberg

Hotel Ries, Kranzplatz Heil, Kfm., Darmstadt

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45.
Demler, Inspektor, Bern
Lipinski, Kfm., Königshütte Centawer, Kfm., Königshütte Heil, Buchdruckereibes, m. Sohn,

Römerbad Kochbrunnenplatz 3. Szezygielski, Warschau Kirkaloff, Archangelsk Baum, Fr., Düsseldorf

Bad Ems

Hotel Rose Kranzplatz 7 8 u. 9. Eden, London Mc. Murtrie, Frl. m. Bed., Philadelphia Walker, Frl., London Simpson, Fr., London Verderber, Dresden von Poucet, Fr., Berlin Pfaff m. Fr., Boston

Odelberg m. Fam., Stockholm Goldenes Rose,

Goldgasse 7.
Ahting, Frl., Abbehausen
Ahting, Frl., Kleinweser Wainnes Ross,

Kochbrunnenplatz C. Knape, Frl., Bülstringen Rademacher, Frl., Hundisburg Rademacher, Fr. Gutsbes., Hundisburg Guttknecht m. Fr., Nürnberg Wesche, Rent. Goslar Maser, Kommerzienrat, Nürnberg Thiel, Lehrer m. Fr., Charlotten-

Reinhard, Auerbach Fechtner, Fr. m. Tocht., Berlin Francke, Gerichtsrat, Chemnitz

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Berel, Fr. m. Tocht., Moskau Pollack, Kfm. m. Fr., Bonn Siew, Petersburg

Klinik Dr Schloss Bodenstedistrasse 3 Wilenkin, Fr. Rent., Petersburg Hertz, Fr. Fabrikbes, m. Kind u. Begl., Lodz

Königl Schloss. Vergin, Königi. Ober-Kastellan, Schloss Wilhelmshöhe

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4.
Jackier, Kfm., Frankfurt Leineweber, Kfm., Haan

Nichtamtlicher Theil

Befanntmadung.

Rachdem in dem gemäß der Befanntmachung des herrn Reichstanglers vom 25. Januar 1902 (R. G. Bl. G. 38) - §§ 1 bis 4 - flattgehabten Berfahren festgeftellt worden ift, dag ber Antrag auf Ginführung Des 8 11ht Labenichluffes für alle offenen Berfaufsftellen ber hiefigen Stadt von einem Drittel ber beteiligten Befcafteinhaber geftellt worden ift, werden die beteiligten Beichafteinhaber einschließlich ber Antragfteller auf Grund bes § 139 Abfat 2 der Reichsgewerbeordnung hierdutch aufgefordert, ihre -Mengerung fur ober gegen die Ginführung bes beantragten Labenichluffes in ber Beit vom 12. b. Dits. bis einschliefitch 20. b. Dits., wahrenb Der Geichäfteffunden bon 8-12 Uhr vormittage und 3-6 Uhr nachmittags bei ben guftanbigen Boligei-Revieren :

Polizei . Revier I, Roberftrage 29, II, Mainzerstraße 34, III, Bertramstraße 22, IV, Michelsberg 11, V, Philippsbergstraße 15,

fchriftlich ober gu Brotofoll abzugeben, 3ch mache hierbei befonders barauf aufmertfam, bag bei ber Feststellung ber für die Abanderung ber Labenfchluggeit erforderlichen Dehrheit bon zwei Dritteln nur biejenigen Beichafteinhaber gegahlt werben, welche eine beftimmte Meugerung für ober gegen bie Menberung innerhalb ber gesehten Grift abgegeben haben. (§ 5 eingange er-

mabnter Befanntmachung.) Für bas Abstimmungsversahren habe ich gemäß § 5 Abjas 2 a. a. D. ben herrn Boligeiprafidenten b. Edend hier als meinen Rommiffar mit bem Rechte ber Gubftitution beftellt.

Biesbaben, ben 3. Geptember 1906.

Der Regierungs Prafibent. 3n Bertretung : ges. Bfeffer bon Salomon.

Bird veröffentlicht. Biesbaden, ben 7. Geptember 1906. Der Boligei-Brafibent:

von Schend.

8245

Pflichtfeuerwehr.

Die Mannichaften ber Sprigenabteilung Dr. 1 und Steigerabteilung Rr. 1 haben am Donnerstag, ben 13. Ceptember b. 38., abende 7 Uhr und die Mannichaften der Sprigenabteilung Rr. 2, fowie die Mamichaften ber Steigerabteilung Dr. 2 haben am Freitag, ben 14. Ceptember b. 38., abende 7 Uhr gur Brobe am Sprigenhaus gu ericheinen.

Unpfinftliches Ericheinen oder gangliches Gernbleiben wird gemaß § 11 ber Fenerlofd, Boligei Berordnung vom 30. April 1906 beftraft.

Sonnenberg, den 11. September 1906. Der Brandmeifter : 8414 Bach.

Rambach.

Bekannimachung. Donnerstag ben 13. Ceptember be. 36., nach.

mittage 4 Uhr anfangend, fommt bas auf ben Bemeinbegrundftuden am Friedhofeweg, ber Rehrstrage, Rird. gaffe, Gartenberg, Flachstand, Schingraben und unterm Bigffenpfad, vorhandene Dbft, ale Bwetiden, Hepfel und Birnen an Ort und Ctelle öffentlich meiftbietend gur Berfteigerung.

Es wird bemerft, daß bei ber Berfteigerung einige vollhängende Baume mit Mepfel - nur feines Tajelobft gum Musgebot fommen.

Der Anfang wird mit der Berfteigerung ber Bwetichen em Friedhofemeg gemacht.

Rambad, ben 10. September 1906.

Der Burgermeifter: Moraidy.

8065

2809

Bekannimachung.

3m Bege ber Zwangsvollftredung follen am 27. Cebfember 1906, vormittage 10 Uhr, im Bimmer Rr. 63 bes unterzeichneten Gerichts ein ben Gheleuten Schreinermeifter Georg Frang Fifcher von hier ge-6 Adergrundftiiden verfteigert werden.

Wiesbaden, den 7. Juli 1906. Ronigl. Amtsgericht, Abt. 10. Kurverwaltung Wiesbaden.

Trauben-Kur,

Verkauf

von 8 bis 1 Uhr Vorm. und von 31/2 bis 61/2 Uhr Nachm in der

Traubenkurhalle der alten Kolonnade Städtische Kurverwaltung,

Derfteigerung.

Camstag, ben 15. Ceptember b. 38., bor. mittage 10 Hhr, werden im Rentamtebureau, Deres gartenftrage 7 babier, die nachbenannten im Diftrifte Chien fteinerlach (an ber Riebermalbftrage) dabier belegente Domanen-Barellen :

Rartenblatt 59 Barg. gu 1200 im Glachengehalt von 2 a 20 qu 1289 49 " 1289 311 49 " 1291 311 49 2c. " 1288 U ,, 45 m gu. 49 "

öffentlich meiftbietend verfreigert.

Biesbaden, 10. September 1906.

Ronigliches Domanen=Rentamt.

Bekanntmachung.

Begen Beggug läßt herr Architett Jojef Beitfder aus Biesbaden, jest gu Charlottenburg, Beibnigftrage 44, burch ben unterzeichneten Rotar am Sametag ben 15. Ceptember 1906, nachmittage & Hhr im Ratbaufe, 2. Obergeichoft, Bimmer Mr. 42 bierfelbt, bie im Grundbuch von Biesbaden - Innenbegire, Bend 243 Blatt 3641 eingetragenen, bei ber Dictenmuble gelegenen Bauftellen

Bartftrage Rr. 81, Rartenblatt 36, Bargelle 140/1

36, 250/1 etc. 221/1 m. 36, 222/1 ctt. 36, enthaltend zusammen 16 ar 17 an und 99 qm.

Partfirage Rr. 83, Rartenblatt 36, Bargelle 249/1 ett. enthaltenb 13 ar 91 qm.

Rr. 85, Rartenblatt 36, Pargelle 138|1 cm. enthaltenb 14 ar 07 gm.

Rr. 87, Rartenblatt 36, Pargelle 1371 enthaltend 14 ar 04 qui,

fowie feine an ber Bartftrage unter Rr. 63 gelegent Billa öffentlich freiwillig verfteigern. Die Bauftellen haben eine porteilhafte Geftalt, große

Stragenfronten nach der Bartftrage und alten Baumbeftand Die Billa liegt an ber bornehmften Billen

ftrafe ber Stadt, mit der Sauptfront den Anranlagen gegenüber, in Mitte eines fünftleriich angelegten Garten aus welchem fich nach allen Richtungen bin ein wundervolle Gernblid über den Rurpart, Taunus und der Stadt blent. Das freiftebende monumentale Gebaude ift in allen Detail der Facaden in Coboniere Steinen maffin erbaut. 2as Junere ift mit einem fanm gu übertreffenben Lugus auf's Gediegenfte und mit allen erdenflichen 200 quemlichfeiren ausgestattet, wie Bentralheigung, Barmoaffer Gas- und eleftrifches Licht, Telephon burch alle Cto

Das Saus enthält, neben reichlichen Rebenraumen, 20 Wohngimmer, barunter mehrere faalartist Ranme, Daupts und Rebentreppen, Dienerichafteba burch zwei Stodwerte gehende monumentale und mit Galerie verfebene Diele, Die gange Anlagt äußerft praftijch und großzügig burchgeführt. Ge bietet fich hiermit eine Gelegenheit, ein

in feiner Wefamtanlage großartiges erftflaffiges Objett, gu ungemein günftigen Bedingungen 30 ermerben.

Das Saus ift jederzeit gu befichtigen.

Die Beidnungen und die Berfieigerungsbedingungen in bei bem unterzeichneten Rotar mabrend ber Gefchafisftunte einzuseben. Auch werben bajelbft bor ber Berfteigerut Gebote jum freibandigen Berfauf entgegengenommen.

Rabere Austunft etteilt auch ber Befiger, Char lottenburg, Leibnigftrage 44 im Atelier.

Biesbaden, den 4. September 1906.

Der Ronigliche Rotar: Juftigrat Dr. juris Ludwig Boch Adelheibitrage 2.

Chemifches Laboratorium gn Wieshaben. (Bom Staate inbbent, afabemifche Lebranftate mit ber Berechtigunt braftiften Ausbildung bon Rahrungemittel Shemifern für bie Den prufung).

Das chemische Laboratorium versolgt wie bisber ben Zwed. be Manner, welche die Chemie als Daupt- ober Hifsfach findieren mas aufs gründlichste in diese Wiffenichart einzuführen und wir ihre wendung in der Industrie u. den Gewerden, im Dandel, der Landmitteren und inter ter der Gebendung in der Judustrie u. den Gewerden, im Dandel, der Landmittere Gebendung und den Gebendung Bafteriefogie). Es bieter Mannern reiferen Alters Gelegenheit zu chemischen Arbeiten Pert. Das Binter - Semester beginnt am 16. Ofter Statuten und Konfelwannereichnisse für den der der den der Gebendung und der Geben der Stainten und Borfesungaberzeichniffe find durch die Geschäftskell.
bb. Bl., durch C. B. Kreidels Berlag in Biesbaden burch die Unterzeichneten unentgellsich zu beziehen.
Biesbaden, im September 1908.
Geb. Regierungsrat Prof. Dr. H. Fresenius.
Prof. Dr. LB. Fresenius, Brof. Dr. G. Ding.

liiddiaes Alleinmädden

Sotel-Berricafts

gefucht. Rab. Balluferftrage

arrenwische jum Bafden u. Sugein wirb andommen. Ras. Fr u Frentag. Eficitige gefibte

Schneiderin unt noch Runden, in und außer

3. bei R. Dorr. Tensetzer With. Christ, Seerabenftr 13.

Alle Erdarbeiten, wie Gartenarbeiten m. bifigft amegeiührt.

Buche fur bas gange Jahr einen Gefchaftsmagen ju fabren, je erft, in ber Erp. b. Bt. 8185

Der Bufdneidehnring, n, engl. Schnitte, nebft Anf.-Untere, Aug. Roth, 7727 Debfeimerir. 50, 865., 3.

Konrad Meyrer,

Damenichneiber, 7436 nohnt jest Bleichftrage 21, 2. St. Terfeibe empfiehlt fich im An-ierigen b. Jadentleibern, Jadetes und Manteln, anch werden ge-tragene billig mobernifiert.

Arbeiter-Kleider, fenig u. nach Daß bei geringem Buichlag. Dirten - Burfin - hofen 6,50 Dit,

Frang Bleidharbt, moderne Dag. Edneiberei, Biebrich Bepoenbeimerftrage 6.

Besten Holl. Käse bas Bie. mir 40 Pfg. bei Botis tolli von 10 Bfo. frei gegen Rachn, Serlig. Guftrow i. IN. 65.

Stück-, Halbstück- und kleinere Fässer tidig abzugeben. Rab, gu erfr. von vormittags 81/2 bis 1 und 2-7 Uhr nachmittags,

Jacob Bertram, Weinhandlung, Babnhoffir. 2. p.

Uchtung Schuhwaren,

mide Musmabi in allen Corten, Bmten, Qualitaten u. Größen gu Saunend bill. Preifen findet man

Marttitr. 22, 1. Rein Baben. 8368 Tel. 1894

dims die Händ mile rado

Für Beamte unb Arbeiter!

Einen Boften Sofen, Gelegenbritetauf, früher 4 .- , 6 .- , 8 .und 10 Mt. jest 2,50, 4 .- , 6 .- , 7 Mt., folange Borrat. Anaben. bofen in größter Musmahl. 8876

MERITOSSE 22. 1. St.

Bien! Kartendeuterin. Doffmann, Schulg 4, 3, St.

Siebengebirgslose nad ju haben ber 8

J. Sidssen, Rirchauffe 51.

Unschön

ider Leint m. Dautunreinig-teiten, und hantanofchlägen, Biteffer. Finnen Blite-ben, Dautrote, Befichtspietel Etertenpferb.

Teerichwefel-Beife Dergmonn & Co., Rabebeul mit Schupmarte: Stedeupferb. a Et S. Be. bei: O. Lite, Drog. B. Bach nheimer, C. W. Boths, Lerpedl, R. Santer, Bode u. Eitzeh, Ernft Rock.

Shuhwaren inend billig. Seltene Belegenbeit. lengaffe 22, 1 Stiege. Rein Paben

Mene holl. Bollheringe tr 6:ad 6 Pfg., Tpd. 70 Pfg. Grabenftrage 3,



Restaurant Mehler, Winhlgaffe 7

Empfehlte jeben Tage Feldhum mit Sauerkrauf ber Stud 1 Mart, 7701 Michael Henz.

(aten, billicen Mittags. und Abendtifd Speifchand, Granfenftr. 8.



Collinger Stablmaren. Schleifen unb Reparieren gut und billig.

Tan Dary, Rartenbenterin, 7781 Schachfiftrage 24, 8. Std. Sprechftunben 10-1 n. 5-10 Ubr 3-20 Mk. L tagt Berjonen Rebenermerb burd Schreibarbeit, baust, Thatigfeit, Bertretting ac. Raberes Griverbecentrale 115|27 Frautfurt a. Dt.



maffin Goth, in allen Preistagen

Paul Jäntsch, 3 Baulbrunnentivage 3.

tauft berjenige, welcher bie jent erhöhten Echubpreife jabli, ohne fich porber von ber Zatfache übergeugt gu baben, bag bei mir, mur Marteftr. 22, die Breife nur Martene. 22, die bielje immer noch außergewöhnlich billig, z. Teil jogar noch billiger als feither find. — Trot des großen Außchlags in Schuhwaren ift es mir gelungen, mehrere große Besten hochfeiner herren. Damen-u. Kinder-Schuhe und -Stiefel in Borraif, Chepreaux u. Bicholeber ju fabelhaft billigen Breifen eingu-faufen. 3. B. find vorhanden ? Bogfalf-Stiefel in ca 20 verichieb. Faffons, auch Rabmenarbeit und Goodpear-Beltfliefel, Guft. Sand-arbeit, fowie Rinber-Schuiftiefel in arbeit, sowie Kinder-Schulpiefel in eleg, Ausfichtung. Div. Sorten Saussichube, u. Bantoffeln in enorm. Answahl. Es sollte niemand vertäumen, diese wirklich günflige Geligenheit zu benugen, benn bier Warkfire. 22 zahlt man keine erhöbten Preife, sondern gang erschöbten Preife, sondern gang ers beblich reduzierte Breife für eleg. Schubwaren. 8424 Schulmaren.

Markistr. 22, 1., kein Laden (Sclephon 1894)

Saufe bes Porgellange dafts ber Firma Bub. 2Bolf. Bitte an. Marftftr. 22 au achten.

Damen finden jederzeit bietr. Mufnahme. 2. Mondrion, Debamme, 32 Belramfir. 27.

Raifer = Danorama Rheinstraße 37,



unterhalb bed Luifenplages Ausgefiellt vom 9, Sept, tis 15, Sept, Serie L.

Gine intereffante Reife in Thuringen, Weimar, Gifenach, Die Wartburg, Friedricheroba etc.

Gerie II. Banbernug in Meghp. ten.

Taglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. Gine Reife 80, beibe Reifen 45 Bfg Schüler 15 u. 25 Bij. Ubonnement.

> Der Arbeits: Madweis Wiedbabener "General»

Muzeiger" wird täglich Mittage 3 libr in unferer Er. pedition Mauritiusfir. 8 angefchlagen. Bon 41/2 libr Radmittags an wird ber Arbeitsmarit foften los in unferer Erpedition peraufolgt.

Chrifflines Deim Derberftr. 31, Bart. L., Stellennachweis.

Anftandige Dabch, jeb, Ronfeffion finben jebergeit Roft u. Logis fur 1 Mt. taglich, fotvie flete gute Stellen nachgewiefen. Sofort ober fpater gefucht: Stuten, Rinber-gartnerinnen, Rodinnen, Saus- u. Maleinmabden.

Stellengeluche

Semand übern. f. nachm. 2-3 Stb. geschäftl. Rorrespondeng, Bucherbeischreiben, Abichluft 2c. Diff, unter 3. 20 an bie Erp. b. 281.

Solider junger Mann, mit ben beften Beugniffen, mit einfacher Buchführung u. Goreib. arbeiten vertraut, fucht bauernbe Stelle auf bem Burean eines

Baugeschäfts, Weissbindergeschäfts ob. bgl. Beideibene Anfprache,

Geft. Cff. u. P. S. 29 an Die Erp. b. Bl. 7688 Trau fucht 2-3 Stb. Monats. Junge Gran fucht Baden und Buro gu puben, ob. Monate. fielle von 3 Stunden morgens, Rab, Ludwigftr, 8, Bbf. 1, 4064

Anfangsifellung fucht junges Grönlein, vertrant mit Buchbaltung, Etenogra-phie Etales Gronn etenographie Ctolge-Schrenn. Chreib. mafchine. Geft. Off. erbeten unter St.

Ct. 400 an ber Erp. biefes

Offene Stellen

Männliche Personen.

Propaganda. Eine Hilfskraft

wird gefucht. Dff. u. A. 200 an bie Epp

Dischenschneiber ges. Well-rigftraße 8. 8284

Euchtige Arbeiter u. Ofenkarrer

gef. Dopbeimerftr, 104. 40-50 Erdarbeiter Moolf Eröfter,

Rellerftr. 18.

25 - 30tüchtige Grundarbeiter

gefucht. Bauftelle Rabelvertegung swiften Biesbaben it. Bierftabt, bei Muer u. Dober.

2 fm Biattenlegen geubte Mauter werben noch eingestellt. "Comet", Reubau Bohnhof, Biesbaben.

Taglobner für Felrarbeit gei. Schwalbacherftr. 80. 8426 Gin tücht. Fuhrfnecht gef. Ablerftr. 15. Gin braber fleigiger Onue-

G. Beder, Bismardring 37. Gin Junge von 14 bis 15 Jahren gum Glaichenfpulen 8355

Maulbrunnenftr. 12, 1. Ct. Chlofferledrling gefucht. 8480 Portfir, 14: Ladierer-Lebring geg. Bergutung gefucht. 9793 ge jucht. hellmunbitrage 37.

Lehrstelle gefucht auf einem laufm Bureau. Gefl. Off. u. T. 20 an die Erped. d. BL

Maler- und Anireicherlehrling fucht Bau- und Deforations-geichaft Carl Siegmunb 8348 Abeingauerfrafie 14 Atheingauerftrage 14.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathhaus. Tel. 574.

Quefdiegliche Beröffentlichung frabtifder Stellen. Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Bemufe. Bariner Glafer Rabmenmacher Banbelelehrer Maler Schloffer Schmieb Schneiber auf Woche Schreiner Schuhmacher Spengler Tapegierer Bagner Berrichaftsbiener Subrineat Rabritarbeiter

landwirtich. Arbeiter Arbeit suchen:

Raufmann Stüfer. Beiger Dafdinift Ronditor-Lehrling herrichaftebiener Sureaugebilif: Bureaudiener Gintoffierer Rraufenwärter Taglöbner

Weibliche Personen. Berfäuferin,

melde icon in einer Mengerei 8195 tatig wer, fofort gefucht. 8195 Off. u. D. B. 8195 a. b. Exp. diefes Blattes.

Perfekte Verkäuferin fofort ober bis 1. Oftober für Schweinemengerei gelucht. 2811 C. Rudolph, Frankfurt a. M.,

Bum 1. Ceptember sauberes Mädchen für Sausarbeit gef. Langgaffe 35, Ede Bolbgaffe. 7075

Per 1, eb. 10. Cept. ein brau, Mabchen, welches ichen geb. hat, gesucht. Breuft, Rauen-thalerstraße 8. 7342

(Gin faub, fleifiges Dadden gef. Frau Ginger, Emfer-

Befferes Rinbermadden, burde aus guberlaffig, p. 16. Gept. mit prima Beugniffen an melben bon 10-1 unb 4-7 Uhr bei Stein, Bilbelmftr. 86. 8283

Richen it. Dausarb, in ft. Banst, geg. gut. Lohn f. gl. gel. Roringauerftr. 15, 1. L 8296 Ordentitices, fauberes

Laufmädchen fofort gefucht.

Blumengeichaft Bolter, Doribit. 8. Sunges Monatemabchen ob, eine Brau gefucht 8365

gefucht 8365 Sellmunbftr. 32, 1. Seluche für eine Dame ein au. Brau für gleich 8429

Meritfir. 15. Stb. 2. Süchtiges Monatsmädchen von 8-10 u. 2-3 gefucht 6720 Priedrichftr. 1, 3, 1. 6720

Gefucht jum 15. Cept, in the Santbalt beft empfohlenes Dlabden, Roden m. nicht berfanat. Dogbeimerftr. 5, 2.

Einfaches, fleifiges

Madden gefinfit 82 Dainbachtel 18, Sochpart.

Junges Mädchen für leichte Sansarbeit gef. 7805

Wlädchen, meldes fochen fann, gefucht 8841 Moriphrage 17, p.

Em fraftiges Affeinmadchen, bas gut burgert, tocht, gef. Abolfsallee 25, 2. Butfran taglid. Befucht fauberes fleißiges 8304 Meinmädeljen

Junges Dlabden einige Tage in ber Boche gum , gum Drubenftr. 4, 8.

Schlogplay 1. Echilling.

aller Branchen findet ftete gute und befte Stellen in erften und feinften Saufern ! bier und außerhalb (auch Mus. ianb) bei bochftem Gehalt burch

> Internationale Beutral Blagierungs. Bureau Wallrabenstein

24 Langgaffe 24, vis-a-vis bem Lagblatt. Beriag. Grices u. alteftes Bureau

am Blage (gegrund et 1870) Inftitut erften Ranges. Frau Lina Wallrabenflein. Stellenvermittlerin, 5724

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Dobheim. fcones 2ftod. Bobnhaus, enth. 9 Bim., 3 Ruden, alles neu berger. in rub, gefunder Lage gel. mit Bolgftellenbau, ich. großer Dof mit Bartenbaus u. fl. Barten, m. auch als Bauplay benunt fann werbeu, eignet fich auch für Bafcherei gum Breife von 18 000 BRt. gu vert. Rab im Berlag.

Haus mit Bäckerei

für 55,000 Mart ju berfaufen. Offerten unter E. @. 8419 an bie Erped, b. BL erbeten. 8490

Hans mit Mekgerei u. Wirlidaft

fofort billig gu bert. Offerten unter G. G. 8419 an ber Erpedition biries Blattes.

Haus, event. Bauplatz in Biesbaben ob. Umgebung gef. Rich Stablbud, Frantfurt a.M., Schornbernftr. 17, 2. 213/109 218/109

Bu verkaufen Billa Schilhenftrafe 1, mit 10-12 Zimmern, Bab und reichlichem Bubeber, bochfeiner Einrichtung, fconer freier Lage, in Balbesnabe, habid. Barten, eleftr. Bicht, Centralbeigung, Darmorrreppe, bei queme Berbinbung mit eleftr. Bahn ic, Beriebbar jebergeit. Raberes bafeibit 2268

Wirtsthaff! Reuerbautes Ed. mit Birtid, Rongeffion gu bert, ebent, gu berm, Rab. Belrit-frage 49, 1.

Max Hartmann.

Rentables Haus

iff unt. gunft. Bedingungen gu vert! ob. gu verne. Dasfeibe befinber fich in b. beft. Lage v. Raftel. Maingerftrage 36, in welchem icon 18 3. e. gute Bein- u. Bierreftaurration tetr. wird, neblt e. Laben m. gut. Schubgeichalt. Die Wirticalt fann gu jeb. Beit berm. werben. Alles Rabere b, Gigent, Johann Sarin, Raftel, Main gerftr. 63. 8495

Grundstück - Verkehr. Angebote.

Geld-Darlehen geg. Sicherht., Mob., Bebens-Berf.-

Hypotheken, Immobilien, auch beren Beleihungen, porteilh. Beteiligung, fewie Raufer, Teil-baber ac, beich, ichnellftens (Rudporto enbeten)

Seyberth, Gneisenaufte. 7, pt. L. Biesbaben, Darlehen in jeder Dobe an jedermann, beid, Distret. (Reine Radin, ob, Bifte) 6198

M. Blüber, Wiesbaben, Dotheimerfir, 32, p. r.

Wer???

gibt tucht, nett., jungen Manne fl. Darl. ale Giderebeit Mobilien Bland. Off. u. R. 71, hauptpollagernd 2Birdbaben.

-20 und 30-40 000 Mk. auf 1. Supothet auszmieiben. Glife Benninger,

Zel. 1958. 10-, 20-, 30-, 35 000 unb 60 000 M., lehte auch geteile Rab. Wiesbaben auf 1. Dypathet audanleiben. Glife Denninger, Moristr. 51,



Einiache, doppelte, u. amerikamische Buchführung, Kaufm. Rechnen Konto-Korrentlehre, Wechsellehre, Korrespondenz, Schönsc hreiben, Rund- u. Lackschrift Maschinenschreiben, auf versch. Systemen Stenographie, Vervielfältigen mit Hektographie-, Cyclostyle- u. Drehapparates,

Kontorpraxis. Für fachmännischen gediegenen Unterricht mit Einzel-Unterweisung garantiert die 30-jährige Praxis

> Süsser Apfelmost täglich frifc.

Apfelweinkelterei &. Setter,

8297

Am 12., 13., 14. und 15. September

unterstelle ich grosse Posten zurückgesetzter Senster-Gardinen, auch Stückware, crème, weiss und farbig,

Bandtücher, abgepasst und vom Stück, Kaffeedecken, Damen= und Herren= wäsche, Krawatten, sowie farbige hemden-Zephirs,

mit 20% Rabatt

gegen Masse zum Verkauf.

Samtliche Artikel sind auf Tischen ausgelegt.

8307

Marktstrasse.

Restaurant u. Café,

Schönster Ausflugsort am

Möblierte Zimmer und Pension

W. Hammer, Besitzer.

% Kohlen. %

Zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfes empfehlen wir in bester Qualität und Aufbereitung, vorzüglich als Hausbrand geeignete Produkte

von den besten Zechen des Rheinisch-Westfälischen Kohlen-Syndikats Fett- und Halbfett-Kohlen

aller Sorten.

Anthracit-Nusskohlen,

Ferner von Zeche "Bonne Esperance", Herstal

gesetzl. geschützt.

Von Zechen der "Vereinigungsgesellschaft" zu Kohl-Anthracitnusskohlen und Halbtettwürtel "Maria",

beste englische Wales-Anthracit

Zweigstellen: Nerostrasse 17, Ellenbogengasse 17, Luisenstrasse 24,

Moritzstrasse 7, Bismarckring 30, Moritzstrasse 28, Helenenstrasse 27, Feldstrasse 18, Luxemburgstrasse 8

Fernsprecher 545, 775 u. 2352.

Zigarren-Spezial-Geschäft

En gros. Adam Paul. En détail. 47 Friedrichstrasse 47

reichhaltiges Lager in Zigarren und labaken.

Mache besonders auf eine Spezialmarke aufmerksam 10 Stück 65 Plg.

Heinrich Brause,

Belenenftrage 29, Gde Wellrigftrage.

Brenidfungs-Auftalt mit Motorbetrieb. Reparaturen aller Bronge. und Ridelmaren. Ex

Grabenftrage 9.

Größte Auswahl in Schwitmmen, gereinigt und im Naturgufiande für jeben Gebrauchegwed in allen Breislagen und Dualitäten. Bei größeren Begugen und für Wiebervertaufer be-beutenbe Breisermäßigung. Reelle und billige Bebienung. 9045

Mur Grabenftraffe 9.

H. Schneider.

von herrichaften eingetaufcht, gu verlaufen. leichter Banbauer,

- Biftoria (Mylord),
- 2 Salbverbede mit abnehmbarem Bod, 2 Dog-carts,
- 5 Rupees, 2- und 3-fit, mit und ohne Gummiraber, 1 Americaine, febr leicht,
- 1 Ruticher-Bhaeton,
- 2 Bis-a-vis mit und ohne Berbed, 1 Beldaftemagen f. Bader, Mildhol, ob. Menger.

Georg Kruck, hofwagenfabrik, Telephon 809.

40 Unfenerungen für 15 Bf.

Emil Wittmann, Dffenbad, Rariftrage 74.

Neues kleines Format



2mal täglichauch Montags

Große politifde Tageszeitung reichhaltig und gediegen

ieblingszeitung der gebildeten Stände

Gratisbeilagen, barunter "Deutscher Dans-freund" und "Bode", reich illuftriert.

== Abonnementspreis: ===

5,50 MR. vierteljährlich) bei ber Boft 1,84 M. monatlich

Brobenummern berfendet umfonft und portofrei

Berliner Neueste Nachrichten Daupterpedition: Berlin & 23. 11.

Roniggraberftraße 41/42.

Mittel Brud. Wied-Muffchlag-

274



per Ctud 5 Bi., 25 Grad Wit. 1.20. r. St. 51/2 u. 6 31., 25 St. 28t. 1.35 u. 1.45 per Stud 4, 5 und 6 Pf. per Stud 2 \$1., 6 Stud 10 \$1, per Schoppen 40 Bf.

empfiehlt J. Hornung & Co., Sainergaffe 3

merben mit Baben verfebru und nen emaillirt Mengergaffe Wiesbadener Emgillirwerk Mengergaffe

Großer Schuhverkauf! Rur Rengaffe 22, 1 Stiege boch.

Möbel Einrichtungen

fonfurrenzlos billia

Wiesbaden. Wie		sbaden.	
Spiegelichränfe	70	Mat	
Bol. Bertifow mit Spiegel	38	,,	
Bol. Aleiderichränte (innen Giden	45	"	
Cofa- und Auszugtifche	15	"	
Ditunn	35	"	
Rompl. Betten	65	"	
1-tür. Rleiberichränte	15	"	
2-tiir. Rleiberidrante	26	"	
Rüchenschränte	16	. "	
Erumean-Spiegel	20	"	
Flurtoilette mit Facettfpiegel	15	- "	
Spiegel und Bilber			

gu hier noch nicht gelannten Breifen, fowie moberne themenetariningen bon 90 mit. an, hene duntle Editafgimmer (Giden) mit Glas und Marmot von 280 Mari an.

Wiesbaden. J. Rosenkranz, Wiesbaden Möbellager, Blücherplat 3.



Fur die Dauerhaftige keit dieses Portemonnaies wird eine Garantie voo

2 Ja ren übernommen und dasselbe solort gegen ein neues umgetauscht, falls sich Laute dieser Zeit ein Defekt im Leder oder Schlosse zeigt. Preis 3 Mark.

A. Leischert, Lederward Faulbrunnenstr. I

Täglich frifchen

Aptelmost.

(Gigene Relterei.)

August Köhler

Caalgaffe 38.